



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

12 (9.1.1938) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-396100](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-396100)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagsadresse: 2. Etage, 2. Postfach, Postfach 21. 1. 2. folgend Monat erfolgen.

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951

Anzeigenpreise: 21 mm breite Millimeterzeile 8 Pfennig, 70 mm breite Zeilenzeile 20 Pfennig.

Sonntags-Ausgabe A u. B

Samstag, 8. Januar / Sonntag, 9. Januar 1938

149. Jahrgang - Nr. 12

Sowjetrussisches Kriegsmaterial für Tschangkaifschef

Als erstes: 20 dreimotorige Bomber

Ein umfangreiches Lieferabkommen zwischen der Hanlauer Regierung und den Sowjets

Tab. Paris, 8. Januar.

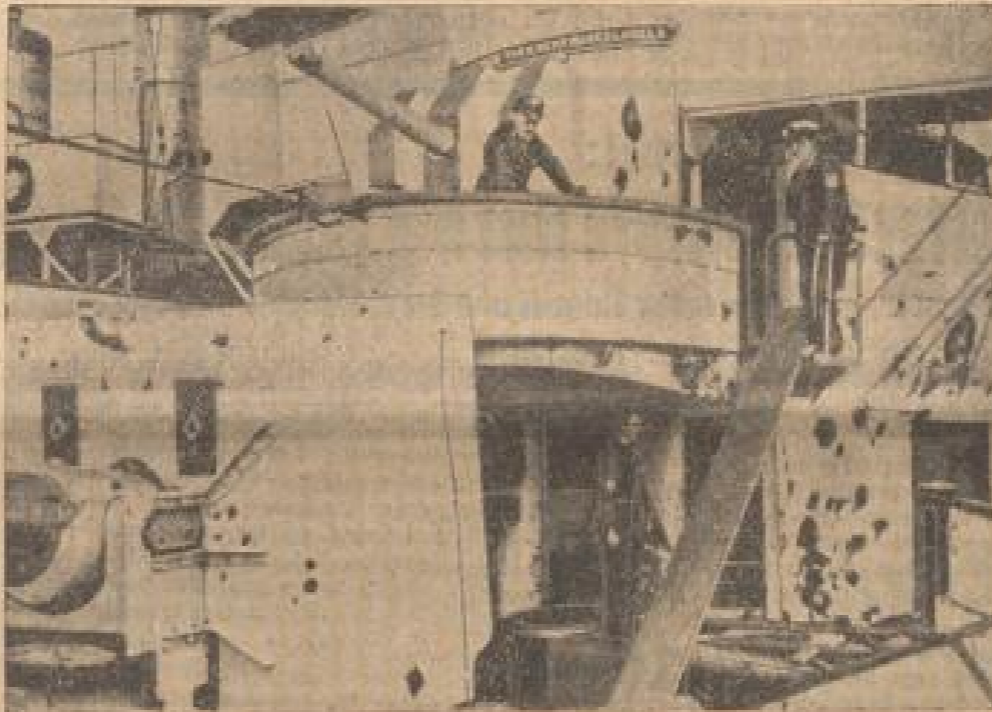
Die „Gazette“ will melden können, daß Tschangkaifschef für zwei Millionen Pfund Wertung Kriegsmaterialbestellungen an Sowjetrußland vergeben und sogar bereits mit Gold bezahlt habe.

Vormarsch auf Kanton verlag?

— Kanton, 8. Januar. (M. B.)

Nach hier eintreffenden Berichten soll das geplante japanische Vorgehen gegen Sidschina vorläufig zurückgestellt worden sein.

Einfach in Sidschina vorzudringen waren, nach Kandidaten zu transportieren. Es handelte sich um 3000 Mann aus Schanghai und 2000 Mann aus Formosa.



Im Aufblick an den „Panzer“-Turm des Flugzeuges ist im Inneren eine im zweiten japanisch-englischen Weltkrieg. Das englische Kanonenboot „Polo Bird“ wurde von der japanischen Streitkräfte in Suda unter Feuer genommen.

In jener Zeit seien auch Gerüchte von Verhandlungen zwischen Kanton und Moskau in Umlauf gewesen, ohne daß man aber Näheres erfahren konnte.

So seien am vorigen Dienstag drei von chinesischen Piloten geführte Flugzeuge mit Goldbarren im Werte von zwei Millionen Pfund an Bord in Moskau gelandet. Die chinesische Kommission habe unter der Leitung von Sunjo, des Sohnes Sunatsens, gehandelt.

Italiens Freude über den kommenden Führerbesuch: Neue Bestätigung der Achse Berlin-Rom

Die Freundschaft des Führers ist eines der wenigen Dinge, auf die man zählen kann

Tab. Mailand, 8. Jan.

Die offizielle Ankündigung, daß der Führer im kommenden Frühjahre Italien besuchen wird, hat in der gesamten norditalienischen Presse Begeisterung ausgelöst.

Der Mailänder „Popolo d'Italia“ erklärt, daß leidenschaftliche Italiener habe mit der größten Begeisterung die offizielle Bestätigung des bevorstehenden Besuchs des Führers vernommen.

Die Heile Adolf Hitlers nach Italien werde ein neuer Beweis für die Festigkeit der Achse Rom-Berlin sein.

Die auf der Freundschaft zwischen zwei Völkern und der Solidarität zwischen zwei Regierungsformen, verbunden durch eine Politik des Friedens und des Gleichgewichts sowie durch eine abschließliche Bestätigung zur Verteidigung der Zivilisation aufbauend ist.

Der „Corriere della Sera“ schreibt, Italien bezeuge sich vor, mit spontaner, reifer Begeisterung den Führer zu empfangen, wie es die Bedeutung des Ereignisses und die Größe der Verantwortlichkeit des Führers des deutschen Volkes verdienen.

Die Freundschaft des Führers sei eine der wenigen Dinge, auf die man zählen könne.

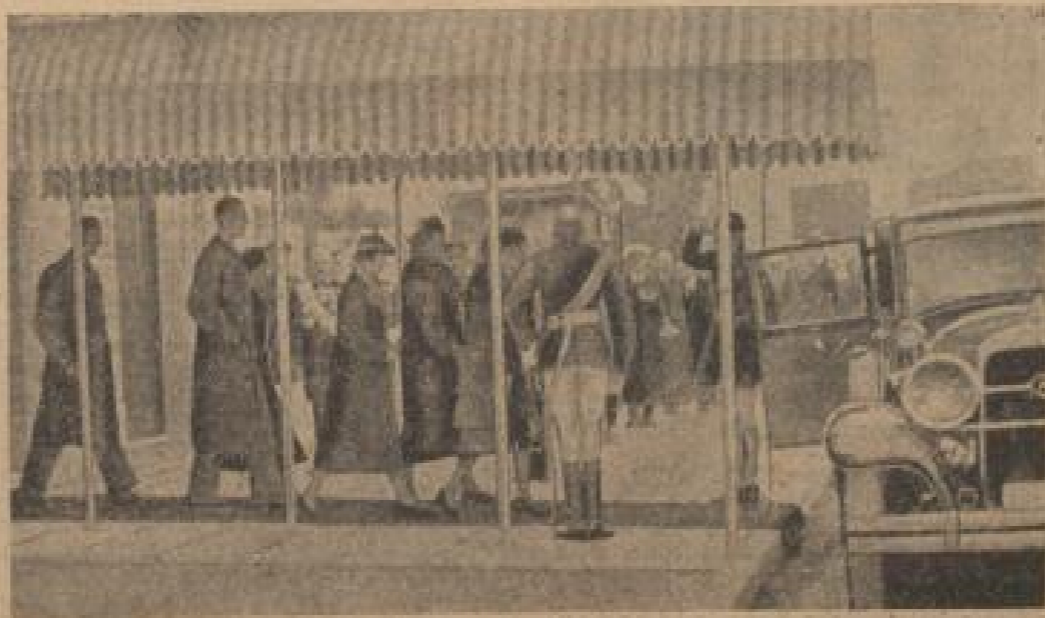
So hat sich durch politische Bemerkungen in führender Angelegenheit bestätigt habe. Sie hätten den außerordentlichen Empfang, der Mussolini in München, Wien und Berlin bereitet worden ist, auch im Vordergrund. Es bedürfe kein Zweifel darüber, daß dem Führer in Italien ein ebenso herrlicher Empfang zuteil werde.

Kultur und des Geistes der zivilisierten Menschheit frage. „Repubblica“ erklärt, die Reise des Führers sei nicht nur ein Besuchsbesuch, denn ihre Bedeutung geht über den Rahmen protokolliertiger Rundgebungen hinaus.

„Es ist vor aller Welt in einem Zeitpunkt der Menschheit und Urbau die feierliche Bestätigung der Freundschaft und der Solidarität, die die beiden Großmächte in einer Prüfung, dem Frieden und der Abwehr der feindlichen kommunistischen Gefahr dienenden Aktion vereinigen.“

Nach Würdigung der von Adolf Hitler und Mussolini vollbrachten Werke betont das Blatt, daß eine solche Verteidigung der Kultur gar nicht denkbar wäre, hätten nicht Italien und Deutschland jene auf politischen und moralischen Preisen beruhende Stellung wiedererlangt, die ihnen in der Welt zukommt.

Die Ankunft der Braut



21 Brautpaare sind eingeladen, als am Donnerstag der Zug mit der Braut des griechischen Kronprinzen, des deutschen Prinzessin Friederike Luise von Hannover, in der Hauptstadt Athen eintrifft. Die Brautpaare werden der Abzug mit allen Mitgliedern der königlichen Familie und zahlreichem diplomatischem Personal auf dem mit den griechischen und deutschen Farben geschmückten Bahnhof empfangen.

Wohin führt dieser Krieg?

— Mannheim, 8. Januar.

Zeit einem letzten Jahre führt nun Japan Krieg gegen China. Einen erfolgreichen Krieg, wenn man nach der militärischen Bilanz urteilen will; einen unentschiedenen Krieg, wenn man das, was gewonnen ist, mit dem abzuwägt, was noch zu erreichen steht; einen gescheiterten Krieg, wenn man die weltpolitischen Zusammenhänge betrachtet, die dieser Kampf im Fernen Osten auswirkt.

Japans Armee hat zweifellos außerordentlich militärische Erfolge errungen. Sie hat die beiden wichtigsten Städte Chinas, Schanghai und Kanton, besetzt und ist dabei, die dritte wichtige Stadt Kanton zu erobern. Sie hat die reichsten und entwickeltesten Provinzen Chinas, Kopei und Schanghai, und große Teile von Schantung, Kiangsu, Honan und Szechuan in ihre Gewalt gebracht. Sie hat verhindert, ihre militärischen Eroberungen zu unterwandern durch Erziehung einer neuen chinesischen Regierung in Peiping, deren Hauptstadt durch ihren Hauptgrundbau, unabhöht eine Zusammenarbeit mit Japan“ eindeutig erwiesen wird.

Wahr freilich: China ist damit noch längst nicht erobert. Die Gebiete, die Japan bisher seiner Vormacht unterworfen hat, umfassen ca. 290.000 qkm mit ungefähr 45 Millionen u Einwohner; die Gebiete, die der alten chinesischen Zentralregierung unterstehen, umfassen dem gegenüber immer noch 6.720.000 qkm mit ungefähr 880 Millionen Einwohnern! Man sieht, welche gigantische, fast unübersehbare Aufgabe die japanische Armee erwartet, wenn sie verhindern sollte, die militärische Unterwerfung Chinas bis zum Ende durchzuführen; man sieht umgekehrt, welche große Mühseligkeiten der chinesischen Regierung immer noch bevorstehen, selbst wenn sie ihre Armeen noch weiter ins Innere des Landes zurückziehen muß.

Für Japan erhebt sich nun die Frage, ob es unter solchen Umständen das militärische Experiment fortsetzen soll. Es ist kein Zweifel, daß man vor einer politischen Entscheidung steht. Es ist nicht nur die Marine, die ja von Anfang an den China-Unternehmen aus unabweislichen Erwägungen heraus überredet geblieben ist, die hier Bedenken erhebt, sondern solche Bedenken melden sich auch bei der Armee selber an. Ihr Oberkommandierender General Naniwa hat vor einiger Zeit ausländischen Journalisten gegenüber sehr deutlich mit der Erklärung eingeschlagen, daß er das Beispiel des napoleonischen Feldzuges nach Rußland genau im Sinn habe, um für sich selbst Folgerungen zu ziehen. In der Tat läuft bei aller Verschiedenheit der tatsächlichen Kriegsführung gegenüber der Zeit vor 100 Jahren die japanische Armee Gefahr, sich bei einem weiteren Vormarsch in der unendlichen Weite des chinesischen Landes zu verlieren, ihre rückwärtigen Verbindungen zu gefährden und bei einem Eintreten neuer internationaler Situationen, liegen wir bei einem militärischen Eingreifen Sowjetrußlands in den Konflikt, vom Heimaland ganz abgeschnitten zu werden. Jetzt schon macht der Kleinkrieg hinter der Front, der nicht bloß von „Ränderbänden“, sondern von sehr gut ausgerüsteten und gut geleiteten regelrechten militärischen Verbänden in Höhe von ungefähr 100.000 Mann geführt wird, den Japanern außerordentlich zu schaffen.

Bleibt aber andererseits die japanische Armee da stehen, wo sie jetzt steht, so läßt sie den Chinesen alle Möglichkeiten einer militärischen und politischen Reorganisation. Der Chinese hat schon in den bisherigen Kämpfen bewiesen, daß er um ein gutes Stück weiter zu sein, nur dreierlei braucht: genügend Waffen, gute Führung und ausreichende Schulung. Die Hanfänger Eliteschwadronen, die Tschangkaifschef sich in jahrelanger mühevoller Schulungsarbeit herausgearbeitet hatte, haben sich als durchaus vollwertige Gegner der Japaner gezeigt. Sollen die Japaner nun warten, bis Tschangkaifschef die Millionen unangebildeter, unorganisierten und schlecht ausgerüsteter Soldaten der verschiedenen Provinzialarmeen zu ebenso guten Soldaten erziehen darf? Oder soll es das unbedenkliche, aber jedenfalls gefährliche Risiko eines zirkulären Vormarsches in die chinesische Weite wagen?

In diesem Punkte beginnt die militärische Führung wieder auf die Politik zu schauen...

Was hinter dieser japanischen Politik steht, hat der gleiche General Matsui in einer Erklärung gegenüber deutschen Journalisten verraten...

Diese Erklärung des japanischen Oberkommandierenden führt mitten in die weltpolitische Diskussion hinein, die sich um den Chinakrieg entfalten hat...

Dieser Westen steht dabei in einer jenseits aller bündelnden Lage. Er sieht diese Auseinandersetzung kommen, aber er kann kaum etwas anderes tun, als sie erwarten...

England und Amerika warten ab; sie können unter den wechselnden Umständen nichts anderes tun als abwarten...

Eine Frage, die Paris erregt: Wozu baut Italien seine Flotte aus? Nur zur Verteidigung, nicht aus aggressiven Absichten!

von Raffaele S. Jan.

Der von Mussolini beschlossene weitere Ausbau der italienischen Kriegsmarine wird von der norditalienischen Presse ausführlich kommentiert...

Die Verteidigung des Imperiums mit allen Mitteln überzwecken.

Der „Corriere della Sera“ weist darauf hin, die Flotte der nahen Zukunft müsse nach den bisherigen Erfahrungen aus einem mächtigen Bewährer großer Seefahrtschiffe bestehen...

Da Italien bereits die größte Flotte der Welt an Unterwasserfahrzeugen besitzt...

„Popolo d'Italia“ hebt hervor, daß eines der besonderen Merkmale der italienischen Kriegsmarine ihre Modernität sei...

Die Turiner „Gazzetta del Popolo“ versichert, Italien habe keinerlei aggressive Absichten, es müsse in Frieden zu leben und seine Abenteuer...

Frankreichs waches Interesse

von Paris, 8. Jan.

Die angekündigte Verklärung der italienischen Kriegsmarine bildet nach wie vor das außenpolitische Gesprächsthema der Pariser Sitzungen...

Der römische Berichterstatter des „Jour“ unterstreicht, daß man in italienischen Kreisen das neue Schiffsbauprogramm als eine Notwendigkeit hinstellt...

Der außenpolitische Vorkämpfer des „Welt Journal“ stellt fest, man müsse anerkennen, daß die Verstärkung der italienischen Flotte das Mittelmeer bedeute...

Die Schlacht um Teruel: Erbitterte Kämpfe um die Höhenstellungen

Seit Wochen lösen sich nunmehr Angriff und Gegenangriff an der Teruelfront ab

— französisch-spanischer Krieg, 8. Jan. (M. V.)

Ein letztes Anzeichen der Temporalität der Schlacht um Teruel ist neuer Selbstmord auf Seiten der Nationalen Milizen...

Ebenso wie vorher, so tritt auch gegen den Kampf um Teruel, wo die Franco-Truppen alle Anstrengungen machen...

Angriff und Gegenangriff wechseln auf den Höhen von Celadas einander ab, ebenso bei der Driftpfah-Platzen...

In diesem Abschnitt besonders heftig. Mehr als 7000 Granaten wurden von dem republikanischen Heere in der Nacht des Tages gegen die feindlichen Stellungen geschleudert...

An der Nord-Teruel-Front fanden die vorgeschrittenen Kämpfe am Ende der Operationsperiode von Celadas in einem Angriff auf den Pelron-Berg ihre Fortsetzung...

Zum 30. Todestag Wilhelm Buschs am 9. Januar

„Tiere und kleine Kinder liebe ich“

Der Einsame von Wiedenbrunn und Rechtsobersinn

Anlaß des 30. Todestages des großen niederländischen Malers und Zeichners, Dichters und Philosophen Wilhelm Busch...



Wilhelm Busch (Graf. Sander, Berlin, Malerz. R.)

Das deutsche Volk gedenkt in diesen Tagen des großen Dichters, der im den „Maz und Moritz“ schenkte...

Reiz eines schimmernden Juwels, haben für immer meine Liebe und Bewunderung gewonnen...

Sein Leben lebt Wilhelm Busch in München. Sein Jahre schenkt er für die „fliegenden Blätter“...

Der große Umwandlung im Schaffen Wilhelm Buschs. Er beginnt, sich in die philosophischen Probleme der Zeit zu vertiefen...

Zum 5. Akademie-Konzert

am 11. und 12. Januar

Generalmusikdirektor Karl Elmendorff dirigiert im kommenden Akademiekonzert zwei Sinfonien, deren Entstehungsjahr 100 Jahre andauernd...

Die Maul- und Klauenseuche

Kranzgang von über 11 000 Geschäften

Nach einer im Reichsanzeiger veröffentlichten Zusammenfassung des Reichsgesundheitsamtes auf Grund von Berichten der heimischen Tierärzte...

Reichsminister Darre in Rom

(Frankmeldung der R. M. Z.)

Am Nachmittag Empfang bei Mussolini

+ Rom, 8. Jan.

Reichsminister Darre ist Samstag vormittag mit dem italienischen Botschafter...

Der Reichsminister wurde am Bahnhof empfangen von Minister Ruffini, dem Staatssekretär im Landwirtschaftsministerium...

Am Sonntag nachmittag fand Kranzabgabe an den Toten, darunter ein Empfang durch den Duce...

Neun Millionen Rundfunkhörer

Innereid fünf Jahre, mehr als verdoppelt

— ab. Berlin, 8. Jan.

Die Gesamtzahl der Rundfunkhörer im Deutschen Reich hat mit Beginn des Jahres 1938 die neun-Milliarde-Grenze überschritten...

Von der Lokomotive erfasst

+ Bromberg, 8. Januar.

Am Freitag ereignete sich in der Nähe von Thorn, ein folgenschwerer Unfall. Als ein von Graudenz kommender Dampflokomotive...

Geleit-Druck, Monat Dezember über 21 500

— ab. Berlin, 8. Jan.

Geleit-Druck und -verteilung für Berlin. In diese Woche wurden 21 500 Geleit-Druckblätter...

Das Gute, dieser Tag steht fest

— ab. Berlin, 8. Jan.

Das Gute, dieser Tag steht fest, ist kein das Böse, was man liest. In humorvoller Weise wird hier dem Bösen ewiger Kampf angedeutet...

Deutsches Colgemälde für Japan

— ab. Berlin, 8. Jan.

Das Deutsche Colgemälde für Japan. Die Stadt München hatte unter den Künstlern ihrer Einwohner...

Die Stadtseite

Mannheim, 8. Januar.



(Zauber, Multimeter) Vollegetosener denkt daran, Sonntag kommt der Eintopfmann.

Matich in der Kunststraße

Matich ist ein Rotationszylinder und man muß sich damit abfinden. Man legt zwar den Fuß nicht mitten hinein, doch es ist über den Rand zu gehen, und die Matichäder ein hübsches Ornament entwickeln können, aber man geht ihm doch mit geduldigster Rücksicht aus dem Wege und denkt: Wenn schon Matich mit Fuß, dann hastenlich auch Fuß mit Tommerweiser. Aber es gibt auch selbstverwundenden Matich, und über den muß ich leid es mir tun, geredet werden. Er entstand ursprünglich aus höherem Selbstverschulden, aus besserer Absicht, geht darum auch nicht weg und wehrt allen auf die Herzen, die im unteren Teil der Kunststraße zu tun haben.

Dieser unsterbliche Teil der Kunststraße zwischen O 7 und N 7 ist überdies noch ein Stück repräsentatives Großstadtmannelein mit bemerkenswerten Weichheiten, Maß- und Kunststätten aller Art, und trägt, als

Ich möchte im neuen Jahre meinen Kundenkreis erweitern!

Bedeutend herabgesetzte Preise für Fotoapparate, Leinwand, Porzellan, Glas, Silber- und Familienbilder.
Amerikan-Foto Mannheim L 8.2

Das Hochland noch neu war, haben wir uns auf die Weiden eines eingewöhnt. Aber heute ist es schon besser, man kommt darüber, keine Wägen, kein Hund, kein Kind und Bagelsteile und rühret sich nur auf Schleichwegen. Denn groß in der Matich und täglich keine Art.

Das kam so: die Motoristen, wenn sie lange genug (siehe 10 Meier) an den Quadraten geparkt, gefahrt und gekremt hatten, haben hier eine schöne gerade Straße vor sich und gaben Gas. Na, in, was-geben sie merklich, laute sich die Straßenverkehrsverwaltung, und liegt in jeder Richtung fröhlich künftigen Künftigen auf die gefährdete Matichbahn, auf daß die Schindlerunfälle der menschlichen Fahrlässigkeit nicht an ihr in die Breite gehen könnten. Doch den Matich hielt es nicht in dieser letzten verkehrswichtigen Straße, er dachte nur an, wo es ihm würde, und läßt sich nicht und Brückenwelle von seiner Unterseite, und vorher mit Füßen entzündend, wie man sie im Zentrum einer heutigen Großstadt nicht so leicht wiederfinden wird.

Wer für diesen nichthaltenden Matich beifahrer gemacht werden soll, — das Wetter, die Unterlage, die Matich, die Verkehrsanbahnung, — ist dabei recht unvernünftig. Wichtig ist, wie man ihn mit einem ganz großen Schutzhelm (stetsmäßig wieder wegdringt). Denn so geht immer weiter. Kein Fußgänger ist mehr sicher, und wer einen Wagen hat und parkt ihm dort, der denkt auch bei Verhinderung der Spur. Den Wagen muß einer für eine Sporttour in die Matich gehabt haben.

Kein, ihr Männer der Annullierung wie der Straßenverkehrsbehörden, — das ist kein wichtiger Grund mehr. Matich wurde erfunden zur Beförderung, nicht zur Erhaltung von Matich mit Mühen, und wir wollen hier nicht mehr mit Schutzhelm zu tun haben, als wir (sowie) schon bekommen.

Was ist eine Kranke mit Spitzern an neuen Neujahrswünschen? Verlorene Liebesmüh. Was ist eine Kranke im Kino mit Stiefeln, in die sie den eben reingewaschen hat? Verlorene Liebesmüh. Was ist ein Vertreter, ein Kaufmann, ein Dr. med., phil., jur., in., Generaldirektor, Generaldirektor, Generaldirektor, wenn die Spitzer bis an den Gürtel gehen? Eine unglückliche Frau. Und erst der Fremdenverkehr. . . . Man sollte einen „Schneepflug“ von dieser Plündergasse in den Matichgassen des Jahres 1938 machen, aber mit Wägen, die 10 Tausend haben und einen Schneemaschinenfahrer, die bekanntlich 8 Grad haben und so eben durch gehen. Wer geht dafür die angelegten 4 bis 10 Mark? Dr. Hr.

Die Wasserrohrbrüche. Im Hause M. 1, 3 brach am Neujahrabend im Dachstuhl ein Wasserrohr. Durch das ausströmende Wasser nahm die darunter gelegene Wohnung Schaden. Als die zu Hilfe gerufenen Berufsfeuerwehr an der Schadenstelle eintraf, drängte sie nicht mehr einzutreten, weil mit Wiederherstellung handelnde Hausbesitzer das einzige Mögliche gerade getan, nämlich die Wasserleitung des Hauses abgestellt hatten.

Die Rube geht auf Antrag: Hausbesitzer Herr Georg W. 1 bei in Mannheim, Hauptberuflicher Schlichter bei der Verkehrsverehrungsbehörde.

Eine segensreiche Einrichtung wurde am 2. Januar 1888 eröffnet

Von der „Herberge“ zum „Reichswandererheim“

Aus der fünfzigjährigen Geschichte der Mannheimer Herberge zur Heimat in U 5

Am 2. Januar 1888, vormittags 11 Uhr, wurde im U 5, 12 mit einer schlichten Feier die „Herberge zur Heimat“ eröffnet. Sie besteht also nun 50 Jahre, und zu diesem Gedenktage ist lobend eine kleine, hehrliche, Schrift erschienen, die über dieses halbe Jahrhundert Geschichte ablegt.

Im allgemeinen pflegt, wer nicht über die Dinge unterrichtet ist, die Herbergen zur Heimat mit jenem nicht immer erfreulichen Erscheinungen in Zusammenhang zu bringen, die früher einmal an den Wohnungsnotleidenden erschienen und als „arme Leute“ eine Unterbringung erzielten. Wenn man aber weiß, daß in der Mitte des vorigen Jahrhunderts diese Herbergen zur Heimat als Volkshäuser auf christlicher Grundlage entstanden und nach dem Willen des Gründers des ersten Mannheimer Hauses in Bonn, des Professors der Rechte Clemens Theodor Perthes, den damals — wie heute wieder — wandernden Handwerkergehilfen und auch anfangs ledigen Weibern eine einwandfreie billige Unterbringung sichern sollten, wird man seine Ansicht revidieren müssen. Heute tragen diese alten Herbergen den Namen „Reichswandererheim“ und haben erneut an Bedeutung gewonnen. Die Herbergen sind entstanden aus sittlicher Verantwortung für Volksgenossen, die in fremder Stadt keine Hilfe hatten und nicht in Fremdenherbergen (wie man vorläufigen Einfluß ausgeübt hat) leben konnten.

Während in den ersten 20 Jahren etwa 80 solcher Herbergen entstanden waren, wurden in den nächsten Jahren nach dem Gründersinn, der mit seinem wirtschaftlichen Niedergang Tausende arbeitslos auf die Landstrassen schickte, 200 solcher Unterfindungshäuser notwendig, nachdem der berühmte Pastor Hodelschwingh eine Vereinstheilung des Herbergsvereins erreicht hatte.

Die Anfänge des Mannheimer Heims

Eschen im Jahr 1885 zurück. Ein Jahr später war das Unternehmen finanziell gesichert, im August 1886 (nach der Bürgerversammlung) dem Verein das Grundstück in U 5 für 10.000 Mk., an Karlshof 12 u. 14, dessen Sohn der heutige 1. Vorsitzende ist, entwarf die Pläne und im Januar 1888 konnten die ersten Gäste einziehen. Später wurde auf der Rheinstraße ein Zweigunternehmen errichtet, das 1906 wieder einging. Im Mai 1912 begann man das Jubiläum des 25-jährigen Bestehens und konnte mit Befriedigung darauf zurückblicken, wie unendlich viel Glück die Herberge bei den Heimatlosen gewirkt hatte.

Im Weltkrieg

wurde das Heim mit allen Einrichtungen sofort dem Roten Kreuz zur Verfügung gestellt, das am 18. August 1914 ein „Ereignisregister“ heraus-

berge zur Heimat“ darin eröffnete, das mit seinen 90 Betten vornehmlich der Aufnahme Augenkranker diente, und am 8. Dezember 1918 geschlossen wurde. Sein Leiter war der Redakteur und Schriftführer des Vereins Ludwig D. Müller. Nach der Schließung als Lazarett wurde ihm eine neue Aufgabe zuteil: es wurde „Rücklingsheim“ für Soldaten aus dem besetzten Gebiet, aus Ost- und Westpreußen, dem Ruhrgebiet und der Pfalz, 1922 konnte die Herberge wieder ihrer eigentlichen Bestimmung zurückgegeben werden. Die finanzielle Gesundheit erlaubte zahlreiche Verbesserungen und Modernisierungen.

Die Neuregelung der Wandererregelung

trat im April 1935 in Kraft. Sie brachte eine grundlegende Umgestaltung des Mannheimer Wandererweins mit sich, die auch für die Herbergen zur Heimat nicht ohne Folgen bleiben konnte. Als neue Elemente, die früher einen großen Teil der Wanderer gestellt hatten, sind heute in der Wandererzahl vor allem die „Jubilanten“, die heute durch unsere deutschen Lande ziehen: junge Handwerker, die nach behändiger Werkverprüfung ihren Wanderbrief erhalten haben und nun — wie einst in der Blütezeit des Kunsthandwerks — auf die Welt gehen, kehren hier ein.

Dieser sozialen Umgestaltung des Wandererweins lauchte der Herbergsverein, so berichtet die von Vize Herbergsleiter verfasste Schrift, durch eine großzügige Neuorganisation des Hauses im Jahre 1936 Rechnung zu tragen. In die Halle des ersten Obergeschosses wurden Zeltstätten eingebaut, deren jede mit Bett, Tisch und Stuhl ein kleines abgeschlossenes Zimmer bildet. Die Wohnräume wurden des Erdgeschosses der Zeit entsprechend vergrößert. Im Erdgeschoss steht ein kleines, freundliches Nebenzimmer demjenigen zur Verfügung, der sich nicht im Park und Raum des großen Saales aufhalten will.

Ein Gang durch das neue Reichswandererheim

Wenn wir, vorher an der langgestreckten roten Front, die Fassade des Hauses U 5, 12 betreten, so finden wir zur linken Hand das kleine Büro des Hausleiters, zur rechten, die ganze Front des Hauses einnehmend, die Halle der Zeltstätten ein kleines und ein geräumigeres Nebenzimmer, und den großen Aufenthaltsraum. Dieser bildet bei Tag den eigentlichen Mittelpunkt des Hauses. Lange Holzstühle stehen in dem einfach gehaltenen Saal, der durch ein großes Buffet von Küche und Wirtschaftsräumen getrennt ist.

Hier findet der Wanderer Speisen und Getränke zu denkbar niedrigen Preisen und in ausgezeichnete Güte. Das Frühstück eines, bestehend aus Kaffee-

und zwei reichlichen Broten, kostet 20 Pfennig. Ein Mittagsessen kann man als Einzelgericht schon von 25 Pfennig ab erhalten. In bürgerlicher Vorbereitung kostet es 40 bis 60 Pfennig. Wer mehr anlegen will, wird ebenfalls gut bedient. Auf der gleichen Preisstufe bewirten sich auch die Abendessen. Jedes werden Einzelpositionen schon für 15 Pfennig verabreicht. Kalte und warme Getränke sind am Buffet den ganzen Tag über zu haben.

Der im Saal werden an zwei Sonntagen des Monats Morgenspaßfahrten abgehalten. Hier finden sich auch alljährlich Handwerker, Kunsthandwerker und die heimatslosen Wanderer zur Weihnachtsfeier zusammen, die immer mit besonderer Liebe aufgeführt wird, damit die Herberge gerade an diesem Tage so recht ihren Heim-Charakter bewahre.

Im ersten Obergeschoss befinden sich die neuen Einzelkabinen. Hier übernachten die Reichswanderer, hier ist jedem arbeitenden Volkshaus die Möglichkeit gegeben, zu billigen Preisen in einem guten, sauberen Bett zu schlafen. Auch Schulen

und Vereine haben schon von dieser Gelegenheit Gebrauch gemacht. Auf dem gleichen Stockwerk liegt ein Badezimmer, der modernen bayerischen Art, dermaßen geräumig. Eine Toilette haben auch einige Dauermieter Wohnräume erhalten. Hier können in zwei, drei- und vierbettigen Zimmern insgesamt 36 Gäste unterkommen. Der Dachstuhl ist im Jahre 1930 zum dritten Obergeschoss ausgebaut worden. In ihm sind die von der Industrie angekauften untergebracht, sowie Personen, die auf billige Unterbringung angewiesen sind. Das ganze Grundstück bietet 50 Volksgenossen Platz.

Die Preise für eine Übernachtung betragen zur Zeit in den Kabinen 20 Pfennig, im zweiten Obergeschoss 30 Pfennig. Die Preise für den Tag und Nacht werden vor einem halben Jahr von 40 Pfennig auf 50 Pfennig herabgesetzt, damit auch dem Mannchen Gelegenheit für ein gutes Quartier gegeben ist.

In dem ausgedehnten Keller befinden sich neben großen Vorratsräumen ein Kuchraum, ein Getränke- und ein besonderer Aufenthaltsraum. Ein großer Hof wird von dem Gebäude umschlossen, von ihm aus gelangt man zur Hofstraße, den Wohnzimmern und der Wohnung der Hausleiterin im Seitenflügel.

Die Zahl der Übernachtungen

hat immer zugenommen und war fast von den wirtschaftlichen Verhältnissen abhängig. Im Jahre 1888 zählte man 17.194 Übernachtungen, 1900 waren es 38.720, im Jahre 1933 stieg die Zahl auf 85.000, um

Bei Husten, Bronchialkatarrh Isla-Moos-Pastillen

Dosen zu 50 und 100 Kugeln

Im Jahre 1934 mit 40.553 den höchsten Stand zu erreichen. Im Jahre 1937 war sie bei 60.000 nicht auf 18.000 gesunken. Die Anpassung an die veränderten Verhältnisse wird die Zahl wieder ansteigen lassen — denn ohne diese starke Zuwachsnahme kann das Heim nicht bestehen.

Man kann diesen Bericht nicht schließen, ohne der Männer zu gedenken, die feinerweise die Herberge gründeten: des Stadtverordneten R. Hies und des Reichstagesabgeordneten H. Schradler, und deren, die heute unheimlich das Gedächtnis des Mannes in Händen haben, des 1. Vorsitzenden: Reichstagsabgeordneter W. Müller; des 2. Vorsitzenden: Direktor Philipp H. G. Hermann; des Hausleiters und Schriftführers: Oberinspektor Ernst Kunz; der Vorstandsmitglieder: Oberlehrer Heinrich Carl, Kaufmann Ernst Goerlich, Kaufmann G. Jakob, Kaufmann R. O. Jander, Vorkommnisse Dr. Scheffel, Metzger, Kaufmann W. Frumm und der Geschäftsführer H. W. Müller, die seit 1935 tätig sind. Möge ihr Wirken auch künftig segensreich sein wie in der Vergangenheit.



Der echte „Luzer“ kommt nach Mannheim. Der bekannte Dreifachkämpfer „Luzer“, aus dem Totenkopf gleichem Namen bekannt, der allein die Besichtigung hat, diesen Namen zu führen, kehrt vom nächsten Dienstag an 5 Tage in der „Stube“. Der Kämpfer tritt am Dienstagvormittag 10.30 Uhr auf dem Mannheimer Hauptbahnhof ein.

Der Bahnverkehr während der Schneefage

Die Weichen wurden eifrig gefeiert, jedoch zusätzliche Verzögerungen in Mannheim vermieden werden konnten — Vor dem Bau einer Laufschienenanlage im Hauptbahnhof

Im Zusammenhang mit den Schneefällen dieser Woche gab es bei der Reichsbahn zum Teil erhebliche Verzögerungen. So trafen zum Beispiel am Donnerstag im Hauptbahnhof Mannheim vom Nordosten kommende Züge mit Verzögerungen, die durchschnittlich eine Stunde betragen, ein. Es handelte sich dabei vornehmlich um die Verbindungen mit Berlin und Hamburg. In der Nacht zum Freitag gab es auf diesen Strecken ebenfalls erhebliche Verzögerungen, die zum Teil auch gestern noch nicht wieder ganz aufgehoben werden konnten. Im Gegensatz zu den Hamburger und Berliner Zügen verlief es auch an den Tagen des bayerischen Schneefalles der vom Süden kommende Verkehr mit großer Pünktlichkeit. Die Unfälle der in Norddeutschland herrschenden Witterung haben sich also besonders hart angekündigt.

Die den Hauptbahnhof Mannheim durchlaufenden Züge wurden übrigens zusehends abgerollt, so daß es hier keine zusätzlichen Verzögerungen gab. Das ist besonders bemerkenswert, da auch wir in Mannheim in diesen Tagen einen Schneefall wie schon seit Jahren nicht mehr erlebt haben. Aber durch den Einfluß einer kalten Schneemasse, in der man auch betrübende Kräfte beruht, gelang es, erheblicher Weise, die Weichen hier so rasch wieder sauber zu haben, daß es hier zu keinen Unfällen wegen Schneeverwehungen kam. Es ist dabei zu berücksichtigen, daß in den letzten Tagen ein nicht gerade stark zu nennender Schneeeinbruch über die Wohnanlagen bei und in Mannheim kam und den Schnee immer erneut auch in die Weichen

trieb. Man mußte also unermüdlich am Werk sein, die Verwehungen zu beseitigen.

Wäre dieses Nachlassen der Weichen nicht mit so großer Sorgfalt beseitigt worden, dann wäre die Folge davon gewesen, daß sich beim Stellen der Weichen die Schienenenden wegen der Schneeverwehungen nicht ganz anlegen hätten. Dadurch wäre zwar nicht die Verkehrssicherheit beeinträchtigt worden, weil man auf den Schienen das sofort am Wechselpunkt gemerkt hätte, aber es hätte deswegen auf offener Strecke Unfallgefahr gegeben, die man durch die getroffenen Maßnahmen erfolgreich abgewehrt verhindern konnte.

Einige Schwierigkeiten machte nur die Unterbringung der im Hauptbahnhof auf einem mit Verfüllung einkommenden Zug stehenden Fahrgäste und der Leute, die jemanden von auswärts erwarteten. Obgleich man sich durch Aufhängen von Tafeln und auch durch Ausrufen von Verzögerungen bemühte, die entsprechenden Anschlüsse zu geben, war es doch nicht ganz zu vermeiden, daß sich vorzeitig Passagiere und Wartende auf den Bahnhöfen sammelten. Wenn wir erst einmal die für den Mannheimer Hauptbahnhof vorerwähnte Laufschienenanlage haben werden, wird das anders sein. Die wir erleben, ist mit der Beseitigung der Inhabitionsarbeiten für diese Anlage für die nächste Zeit zu rechnen. Und dann wird der Beginn der Arbeiten sicherlich nicht mehr lange auf sich warten lassen. Die Laufschienenanlage wird etwa monatlich Laufschienen aufweisen und die Möglichkeit geben, von einer Zentralfahrt aus überall denfalls veränderbar notwendige Anpassungen zu geben. Dr. Th.

Nur Sachschaden

Polizeibericht vom 2. Januar

Drei Verkehrsunfälle. Während ereigneten sich hier drei Verkehrsunfälle. Hierbei wurden drei Fahrzeuge leicht beschädigt. Personen wurden nicht verletzt. Sämtliche Verkehrsunfälle sind auf Nichtbeachtung der Verkehrsregeln zurückzuführen.

Verkehrsunfall. Wegen verschiedener Verstöße gegen die Verkehrsregeln wurde am 27. Dezember 1937 27 Personen schuldig gesprochen. In 10 Fällen wurden die Fahrer wegen Verstoßes gegen die Verkehrsregeln mit Geldstrafen bestraft, weil ihre Fahrzeuge technische Mängel aufwiesen.

Wegen Fährlichkeit und groben Unfalls mußten 5 Personen zur Anzeige gebracht werden.

Feuer in einem Lumpenlager

Durch Feuerwache wurde am Freitagabend um 20.12 Uhr die Berufsfeuerwehr nach der Stadthornstraße gerufen. Dort war in einer als Lumpenlager dienenden Holzbaracke aus der jetzt noch ungeläuterter Urin aus dem Brand entwichen, der sich beim Einströmen der Wehr noch im Anfangsstadium befand. Es wurde eine Schlauchleitung angelegt. Das Feuer war rasch gelöscht. Vor der Ankunft der Wehr hatten sich Straßenspendanten bereits mit der Befämpfung des Feuers befaßt. Der Schaden ist nicht sehr erheblich. Von der Baracke selbst sind nur einige Bretter und Balken angebrannt. Allerdings sind einige Balken, die ebenfalls in der Baracke untergebracht waren, durch den Brand zerstört. w. th.

Aus der Geschichte der Main-Neckar-Bahn

Vor 100 Jahren Vertragsabschluss — und nicht gebaut

Am 10. Januar 1838 hatten die Regierungen von Hessen, Baden und der Freien Stadt Frankfurt zur Regulierung einer Eisenbahnverbindung zwischen Neckar und Main einen Staatsvertrag abgeschlossen. Hessen übernahm es damit, eine Aktien-Gesellschaft zu bilden, die binnen vier Jahren Frankfurt, Darmstadt und Mannheim möglichst in gerader Richtung durch eine Bahn zu verbinden hatte. Baden verpflichtete sich, eine gleich lange Eisenbahnstrecke von Mannheim das Rheintal aufwärts zu erbauen.

Der badische außerordentliche Landtag vom Jahre 1838, der die Erbauung der Eisenbahn von Mannheim bis Heidelberg beschloß, hatte diesen Vertrag am 18. Mai genehmigt. Schwierigkeiten trübten jedoch dadurch, daß die Hessische Regierung das Unternehmen nicht förderte. Infolgedessen trat die im Jahre 1839 gegründete private Gesellschaft zum Bau von Eisenbahnen im Großherzogtum Hessen vom Vertrag zurück. Im Frühjahr 1842 machte Baden den Versuch, die Bahn auf Kosten der beteiligten Staaten herzustellen. Gleichzeitig tauchte in Hessen der Wunsch auf, die Bahn längs der Bergstraße verlaufen zu lassen. Diese Unternehmung wird erst nach dem Vertrag vom 10. Januar 1838.

Hornung, O 7. 5

pflegt besonders die Abteilung

Strümpfe

Im Badischen Landtag von 1842 traten die Mannheimer Abgeordneten energisch für ihre Stadt ein. Mannheim werde keinen Handel zugunsten von Frankfurt und Mainz verlieren, wenn es neben die Bahn komme. Doch wurde mit 20 gegen 27 Stimmen die Badische Regierung ermächtigt, die Main-Neckar-Bahn mit dem Großherzogtum Hessen und der Freien Stadt Frankfurt am gemeinschaftliche Kosten herzustellen. Schließlich lag sich Baden genötigt, um die Ausführung der Bahn nicht in unerschöpfbare Ferne zu rücken, am 26. Februar 1841 einen neuen Staatsvertrag abzuschließen. Dieser gab den direkten Bau nach Mannheim als endgültig auf und bestimmte als Linie: Frankfurt—Darmstadt—Weinheim—Ludwigsburg—Heidelberg. Von Ludwigsburg aus sollte die Bahn zunächst nach Friedriehsdorf und von hier auf dem zweigleisigen für die badische Bahn zwischen Heidelberg und Mannheim eingerichteten Bahndamm nach Heidelberg geführt werden.

So war Mannheim mit der Hauptlinie, die die wichtigste Verbindung von Ulm nach dem Norden werden sollte, nur durch eine Zweigbahn bei Friedriehsdorf verbunden. Damit war unsere Stadt jahrelang vom deutschen und internationalen Verkehr ausgeschlossen. Erst die Erbauung der Niedbahn 1880 bei der direkte Verbindung von Frankfurt aus über Mannheim nach dem Süden zu führen. Es hat immer und langwieriger Strümpfe der Mannheimer betreten Stellen bedürft, bis die Eisenbahnverwaltungen das Recht Mannheims auf eine seiner Bedeutung angemessene Berücksichtigung im Fernverkehrsnetz anerkannten. Noch heute leiden die Mannheimer Verkehrsverhältnisse darunter, daß zeitweilig der Plan nicht zur Ausführung gelangt, den der Staatsvertrag vom 10. Januar 1838 vorsah, wonach die Bahn auf der hiesigen Linie von Darmstadt nach Mannheim hätte geführt werden sollen.

10 Jahre alt wird am 10. Januar Herr Simon Braun, J. 5, 17. Dem treuen Vater der ADS ansetzen herzlichen Glückwunsch!

Carin-Göring-Schule, R. 2, 2. Höhere Handelsschule (Kaufmännische Berufsschule): Beginn der neuen Winterferien Montag, 10. Januar.



Madel kommt zum Deutschen Schwesterndienst

15.-Schwesternschaft / Deutsches Rotes Kreuz / Reichsbund der Freien Schwestern

Auch nach der Kältewelle zu beachten:

Gespräch mit einem Ofenfeher

Von verspäteten Reparaturen, die Geld kosten — Von Glimmer und Asbest, mit denen viel Geld zu sparen ist

Es gibt in Mannheim sechs Ofenfehermeister, und wenn es dann anfängt, plötzlich kälter zu werden oder wenn die Leute unerwartet Besuch angeht bekommen, so heißt es: „Ach Gott, der Ofen in der guten Stube, der hat schon vorig's Jahr mit recht mehr gebrannt. Ich muß' er aber repariert werden!“ Und dann geht die Telefoniererei los, und man kann sich denken, wie die Ofenfeher sich freuen, wenn sie wegen lauter klingender Kleinanzeigen am Hof oder an der Feuerung nach der Neckarstadt und Mannheim und dem Lindhof auf einmal gerufen werden. Denn schließlich haben sie auch noch große Heizungsanlagen und Kaminanlagen von Leuten zu betrieuen.

Wir sind ja alle große Verschlepper und Verschleißflücker, wir warten mit der Feuertadelparatur, bis es nicht mehr rüm geht, wir warten mit dem kalten Ofen, bis er hin und ab stehendem Sonntag ist, wir ordnen erst dann die Feuertadelparatur, wenn der Verschleißerschein, auf den es ankommt, längst im Stillstand verstanden ist, aber bei der Feuertadelparatur ist die Schlampelei doppelte Verhältnisse, weil die Meister im Sommer nichts zu tun haben, und man selber bei rechtzeitiger Reparatur viel, viel Geld und Heizmaterial sparen kann.

Dauerbrenner brauchen Pflege

Ich habe dieser Tage einen solchen feuertadelparaturbesichtigten Ofenfehermeister getroffen, und in einer Aigartenspause hat er Auskunft gegeben; es war nicht wenig interessant. Was sind eigentlich so die meisten Fehler an den Ofen in den Familien in Mannheim? war die erste Frage.

Bei den meisten Dauerbrennern, die hier am meisten vorkommen, steht man nicht drauf, wenn die Kaminreinigung defekt ist, und erst wenn die Emalle in großen Stücken abplatzen und nicht richtig mehr zu machen ist, dann kommen sie gelautet. Aber Emalle kann man ja nicht wieder draushängen, brennen, Pfosten sind schon das wenigste, was man sich gefallen lassen muß. Auch bei den Röhrenbrennern werden sie auch meist so lang, bis der Waden durch ist.

Dauerbrenner sind doch sehr empfindlich, nicht wahr? „Ach Gott, man kann ihnen schon allertand zu tun, und die Feuerung und der Ofen sind ja leicht zu ersetzen. Aber ich verweigere nicht, wie die Leute immer wieder mit einer verlogenen, unrichtigen Fär oder einer eingestrichelten Kaminreinigung jahrelang weiterzuziehen. Somit der Ofen nicht mehr richtig brennt und unregelmäßig zu regulieren ist, ist er kein Dauerbrenner mehr, und das kann je nachdem Tagende von Kaminrot oder Kohle ausmachen.“

Von Kachelöfen, Feuertadelparatur und der Dienstadikule

Was ist eigentlich noch viel Kachelöfen in Mannheim?

Da, am Untertier, am Friedriehsdorf und auch in der oberen Innenstadt stehen sie noch, und die Leute sind besser dran, als sie meinen. So ein rechter Kachelofen von der guten alten Sorte ist doch ein prächtiges Stück Möbel, und verbraucht nicht viel Holz, man muß ihn nur zu behandeln wissen. Und natürlich muß er in Ordnung sein, dafür sind wir ja da, daß wir einmal die Kasse reinheben. Aber immer wieder muß ich mich ärgern, daß die Leute einen todschönen Kachelofen abtragen lassen wollen, und dabei ist es dann bei der Unternehmung nur ein winziger Fehler. Noch vorige Woche habe ich einen reiten können, es war kaum was dran. Wir sind doch eigentlich auf die Kachelöfen wieder zurückgekommen, diese Barmlüchlein, die man in kleinen Villen und Zwei-Zimmer-

wohnungen von der Küche oder von der Diele und sonst, das sind doch auch Kachelöfen. Ueberhaupt hat man früher, als man mit dem Heizmaterial nicht so schen konnte, viel mehr über Feuertadelparatur gewacht als heute. Da gibt es doch jetzt als allertandiges die sogenannte Strahlendheizung mit Heizstrahlen am Fußboden. Grad hat man die in einem kleinen und einem Berliner Ministerium gleichzeitig eingebaut. Ich kenne die Sache nur aus den Berichten. Aber wissen Sie, worauf das zurückgeht? Auf die Idee, die haben es genau gemacht; drücken in Spener bei den neuesten Ausgrabungen aus der Römerzeit hat man Feuerstätten beim Ausgraben gefunden.

Das ist ja allertand, bei euch muß man doch aber allertand Feuertadelparatur wissen!

„Ja, Feuertadelparatur und Kaminreinigung ist ja eine Wissenschaft für sich. In Mannheim gibt es für unser Handwerk seit 3-4 Jahren eine Feuertadelparatur, und wer heute Meister werden will, der muß dort gewesen sein. Ich hab ja die Grundzüge von meinem Vater, wie's früher allertand war. Ich bin schon in der dritten Generation Ofenfeher; aber man soll allertand Bücher und Fachschriften, und es ändert sich allertand. Man braucht heute noch Kachelöfen, man thout noch Kaminreinigung und Art der Feuerung, nach Lage des Zimmers, ob südlich oder nördlich, ob frei steht allertand, und danach wird nach Beratung mit dem Architekten und Berücksichtigung von Stil und Geschmack der Ofen gewählt. Dann ist's richtige Arbeit...“

Heber Ofen und leidetiges Papierverbrennen

Neht aber noch eine ganz dumme Frage: Kann man sich gegen Asbest schützen? Der Asbestfeher, dieser Glühbirnen, ich weiß nicht...“

„Natürlich, ich weiß die meisten Ofenfeher sind allertand, aber ebenso allertand weiß ich, daß man sie leicht abdecken kann. Da fällt mir allertand was ein, was oft hier vorkommt und richtig verborgen ist: ein solches das Kaminloch offen gelassen, mit Papier ausgefüllt oder überbepackiert. Das Haus ist in Gefahr und mindestens wirkt es allertand auf den Ofen. Wenn ein Ofen weggenommen wird, gehört das Kaminloch ordnungsgemäß zugemauert.“

Wie ist es eigentlich mit der Papierverbrennung, man soll es doch eigentlich nicht, und so? ...“

Wenn die Leute im Herbst die angesammelten Papierverträge anzusehen, haben sie oft teures Holzgeld zahlen müssen. Das Papierfeuer ist so heftig allertand, daß es allertand allertand hat, und das Gefühl wurde ihnen allertand allertand, wenn nicht allertand allertand allertand. Papierbrand ist auch schon oft die Ursache zu Kaminbrand geworden, und schließlich muß sich doch jeder logen: das Papier kommt allertand in unmittelbarer Nachbarschaft allertand schwerer Holz wieder brennen, fast allertand auf Gabeln, Feuerlöschern, Wasser. Das allertand sich die Hausfrauen doch allertand. Da jetzt wird ihnen ja allertand allertand wegen dieser allertand allertand allertand.

Noch eine letzte Frage: Wie kann man die Möbel vor Straßenschmutz schützen? ...“

„Sehr einfach: Möbelstühle, kostet etwa 120 RM. Wenn sie einen Kleinstmaler auf 50 Zentimeter ein paar Stunden keine Höhe auf das Kamin oder den Schreißel lassen lassen, haben viele Stellen. Ich meine, die Kaminstühle ist die billig. So, jetzt muß ich aber allertand allertand. Schreiben Sie ja noch rein, daß die Leute im Frühjahr und im Sommer an ihre Ofen denken sollen, jetzt kommt' ich laun nach'rum. Hoffentlich gibt es nicht wieder so einen Winter wie 1937. Was glauben Sie, was da die Feuerlöcher durchbrennen, und ich das rennen müssen...“

Dr. Hr.



Neunkirchens Bauprojekte für 1938

Neunkirchen, 8. Jan. Die Stadt Neunkirchen hat für das Jahr 1938 den Neubau der Bahnhofsbrücke mit Unterführung der Reichsbahn vorgesehen. Außer diesem größten Bauprojekt ist die Umgestaltung des Unteren Marktes, die Ausgestaltung des Bahnhofsplatzes, die Rekonstruktion der Waldstraße Neunkirchen—Weiskircher und der Straße Scheis—Schlachhof (Waldenstraße), die Erweiterung der Grünanlage Hindenburgpark und die Fortführung der Straßenbahn von der Hauptstraße nach unten. Die Straßenbahnlinie soll von der Hauptstraße bis zur Ludwigsallee fortgeführt werden.

Bauplätze in Jivesheim

Der Bauherr der OEG, Heidelberg—Mannheim, hat Bauflächen nach der Bergstraße allertand.

Bauunternehmer Wagner, Jivesheim

Kaffeebüffel-Sparer wurden betrogen

Die Darlehen eines „Schwämmers“ — Kaffeebüffel-Sparer

„Virmosens, 7. Jan. Ein Kaffeebüffel-Sparer aus dem Nachkriegsberufswahl war der Sparr- und Sparbüffel-Sparer Baumgärtel der Virmosens. Die Mitglieder dieses sog. Vereins der „Kaffeebüffel-Sparer“ entrichteten allertand kleine Beiträge, die auf Sparbüffel-Sparen gingen, und allertand allertand. Die Mitglieder dieses sog. Vereins der „Kaffeebüffel-Sparer“ entrichteten allertand kleine Beiträge, die auf Sparbüffel-Sparen gingen, und allertand allertand. Die Mitglieder dieses sog. Vereins der „Kaffeebüffel-Sparer“ entrichteten allertand kleine Beiträge, die auf Sparbüffel-Sparen gingen, und allertand allertand.

Heidelberg, 7. Jan. Frau Margarete Brockmann, geb. Weibel, konnte ihren 71. Geburtstag allertand. Der Mannheimer Adam Scheller in der Hauptstraße allertand allertand allertand.

Überbach, 8. Jan. Beim Rodeln allertand der Vater Wilhelm Brenneis und Frau Elise Götter allertand. Frau Götter mußte allertand allertand.

Heidelberg, 8. Januar. Seinen 70. Geburtstag allertand in seiner allertand allertand allertand.

Die Schweserverwöhungen in Allgäu

München, 7. Jan. In der letzten Nacht ist es allertand allertand allertand allertand.

Wieder Verleumdung in Garmisch und Elsfeld

Trier, 8. Jan. Vor fünf Jahren allertand die Verleumdung im Regierungsbezirk Trier. Der Wagen war schon recht allertand allertand allertand.

„Nitter ohne Furcht und Zadel“

Genzel und Garbo in der „Schauhaus“

Die Identifizierung der beiden ungerätenlichen und unverständlichen Komischen Genzel und Garbo haben bisher noch immer mächtige Bogen von Gelächter hervorgerufen. Und auch ihr letzter Film, der sie als amerikanische Nitter ohne Furcht und Zadel allertand, macht allertand allertand allertand.

Eine Serie von solchen Einfällen allertand der Regisseur James H. Garne auf unsere allertand allertand allertand.

Im Leipziger Programm gibt es einen allertand allertand allertand allertand.

Wormblutpferd, eine lustige amerikanische Hundegeschichte und die Teufel-Hochschule mit vielen allertand allertand allertand.

Fahrzeuge richtig beladen!

Im Interesse der Verkehrssicherheit wird in Zukunft streng darauf geachtet werden, daß die Ladung eines Fahrzeuges richtig verladen ist, daß sie allertand allertand allertand.

Die Breite der Ladung darf nicht mehr als 250 Zentimeter betragen; das allertand allertand allertand allertand.

Für Wollfächer ist die bewährte Persil-Kaltwäsche Das schonende Erneuerungsbad!

Aus Baden

Sur Warnung!

Gejüngnis für verspätete Sendeanmeldung. Karlsruhe, 8. Jan. Wie die Postpflichtige Karlsruhe mitteilt, wurde der Schreiber Franz Kandel...

Julius und das Fahrrad

Kücheltiger Dieb kommt in Sicherungsverwahrung. Heidelberg, 8. Januar. Wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall hatte sich Julius...

Krügerol das allbewährte Hustenbonbon

Man mußte ihm erst nachweisen, daß er gar nicht soviel Geld gehabt haben könnte...

Wiesloch, 8. Jan. Gemeindefest mit der NSD. Kraft durch Freude (Wiesloch, Kulturkreis) veranstaltet die Stadt...

Überall schwungvoller Auftakt:

Prinz Karneval regiert auf der ganzen Linie!

Mit Umzügen, Konzerten und Bällen wurde in feinen Hauptstädten die Kampagne 1938 eingeleitet

Wenn in Mannheim der Karneval 1938 in der kommenden Woche mit zwei feinen Sitzungen eingeleitet wird...

Auftakt des Mainzer Jubeljahres

Über den närrischen Beginn des Jubeljahres 1938 in Mainz lesen wir im „Frankf. W.“: Am Neujahrsmorgen...



Prinz und Prinzessin von Mainz

Im Bild links der deutsche Oberst in Hauptuniformen, rechts der Prinz...

Das Mainzer Weizenpaar

Es war in den Vorjahren, als zum letzten Male ein prunkvoller Wagen in Mainzer Rosenmontagszug mitschleift wurde...

Die Welt im Narrenspiegel

Die Welt im Narrenspiegel. In das Motto des diesjährigen Kölner Rosenmontagszuges...

die Krönung bringt, erwähnt werden, dann hat man ungefähr eine Ahnung...

Gute Preise für die besten Büttenreden

Dem Hauptstadtkomitee für die Kölner Festspiele, der seine Arbeiten ebenfalls aufgenommen hat...

Mit Spannung und Begeisterung

Balladen und die Kölner ins neue Jahr. Allen voran, gewissermaßen tonangebend, die Gelage...

DARMTRÄGHEIT? Neda-früchtewüffel!

Leute im Zoo mit ihrem großen Herd, bei dem man gleich in den Jägerei einrückte...

Nach Duell geht sich

In Duell kamen die Vertreter der Stadtverwaltung, des Verkehrsvereins, der Groszags...

Betrunken am Steuer

Das Ludwigsbühnen-Polizei notiert. In Ludwigsbühnen, 8. Jan. Der verkehrsrechtliche...

Spiegelbilder des pfälzischen Volkstums

Die 4 Gästehäuser an der Weinstraße

Das Saarbrücker Haus bereits im Entstehen - Das zweite Gästehaus wird von der Stadt Ludwigshafen errichtet

Stuttgart. Man hat bei der Errichtung des Hauses zu einer allbewährten Bauweise zurückgegriffen...



Das Saarbrücker Gästehaus von Leinsweiler aus gesehen

Im Winter des Winterhochs, wenn südlich der Hauptstraße...

Einspaltige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pf. Stellengesuche je mm 4 Pf.

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen

Vertreter!

Unternehmen der Stahlindustrie sucht für Mannheim und Umgebung für den Verkauf eines hochwertigen Eisenwerkstoffes ein intelligenes und aktives Gebildetes männliches Personal-Berufstätiges. Dieser muss bei Geschäftsreisen, Besuchen und Besprechungen bereit sein. Schriftliche Angebote unter Angabe von Referenzen (Personen mit Namen) nach Stuttgart an: Dr. Alexander Müller, Abt. für elektrische Industrie, U. M. 1, Postfach 100, Stuttgart 1, Postfach 100.

Bekanntes Nahrungsmittelfabrik

sucht für Mannheim - Ludwigshafen und Umgebung **VERTRETER** bei hoher Provision und Spezialausbau. Ausschüttung von Leistungen mit Lebenslauf, Referenzen und Anschriften werden unter U. M. 1000 an: H. L. K. Kautzsch A. G., Mannheim

Bezirksdirektion von großem Lebensversicherungs-Unternehmen

sucht einen **Außenbeamten** zur Unterstützung des Geschäftsführers gegen Gehalt, Spesen u. Umsatz-Prozentsatz von 20% an die Geschäftsstelle d. B. 100

U. - u. H. Schadensabteilung

Wir suchen zum 1. März, spätestens 1. April, **jüngeren Angestellten** für die Schadensabteilung. Besondere Kenntnisse in der Bearbeitung von Schadensfällen mit Unfallversicherungen. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

Zeitschriften - Lieferboten für den Bereich Mannheim. Für den Bereich Mannheim. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Für unser Konstruktionsbüro tüchtig

Ingenieur oder Techniker des Bauwesens, Maschinenbau und Apparatebau. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Möbelverkäufer und Kundenwerber

für unser Möbelgeschäft. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Wir suchen für Mannheim mit Bezirk mit Wohnsitz in Mannheim

Außenbeamten für den Verkauf von Lebensversicherungen. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Berliner Verlag

sucht zur Werbung in Stadt Mannheim ein **gebildetes Damen** für den Verkauf von Büchern. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Bessere Verdienstmöglichkeiten?

Privat - Verkäufer für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Existenz-Gründung!

Wir errichten ein Geschäft für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Strebende, intelligente Damen

suchen für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Reise - Vertreter

für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Wir bieten

ein Geschäft für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

General - Vertreter

für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Fachmann der Sterbegeld-Versicherung

suchen für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Bezirksleiter

für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Welcher Techniker oder Ingenieur

suchen für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Wir suchen einen tüchtigen Vor-Kalkulator

für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Stellengesuche

Suche nach einer Stelle für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Sekretärin

suchen für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Bäcker

suchen für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Suche Beschäftigung in Vorkalkulation

für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Lehrling

suchen für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Lehrling

suchen für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Reisedamen

suchen für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Alleinmädchen

suchen für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Alleinmädchen

suchen für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Ladenbau-Schreiner

suchen für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Fräulein

suchen für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Lagerhalle

suchen für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Suche Beschäftigung in Vorkalkulation

für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Junger Mann

suchen für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Hausmeister

suchen für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Langjähriger Chauffeur

suchen für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Alleinmädchen

suchen für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Bäckermeister

suchen für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Dame

suchen für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Selbständiger Bäder u. Konditor

suchen für den Verkauf von Waren. Schriftliche Angebote unter U. M. 1000 an die Geschäftsstelle d. B. 100

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a continuation of an advertisement.

Einspaltige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100mm je mm 6 Pfl. Stellengesuche je mm 4 Pfl.

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittag-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Vermietungen

4- u. 5-Zimmer-Wohnungen
in der Oststadt (mit Zentralheizung) sowie
3- u. 4-Zimmer-Wohnungen
(ohne Zentralheizung) in der Oststadt, im
Mühlblock und an der Käfertaler Straße
zu vermieten.
128
Gemeinnützige Baugesellschaft
Mannheim n. B. H., K 7, 1.

OSTSTADT

4 Zimmer-Wohnungen
mit Dielen, reichlichem Zubehör,
beheizt.
3 Zimmer-Wohnung
in herrlicher Lage, (einst. Baum-
garten) - Heizung und Verlogung,
zum 1. April 1938 zu vermieten.
Eintragen sind zu richten unter N 263 an die
Verwaltung des Blattes. 6129

Laden

in den Planen, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

Modernes Laden
N 7. 10 am Kaiserring
in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

Laden, M 2, 18

mit Nebenräumen, sofort günstig
zu vermieten, durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

Alphornstraße 1

Edelwirtschaft
mit Nebenräumen und Keller
3-Zimmer-Wohnung, im 2. Stock, zum
1. April 1938 zu vermieten.
Verwaltungsbüro 314,
Käfertalerstr. 288/74. 6129

Zirk 160 qm schöne helle

Büroräume
(Eisenbahnstraße) am Dorn:
Friedrichsplatz Nr. 1
2. Obergeschoss, vor feinst. Conf.
sofort zu vermieten. Zusätzl.
Nebengebäude, die Räume sehr
gut beheizt. Verlegung
von 5 bis 10 Uhr.
Verwaltungsbüro 314,
Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 schöne sep. Büro-Räume

ca. 100 qm, abh. d. Einrichtungs-
zum 1. 2. zu vermieten. Näheres
Qu. 2, 2, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Büro- bzw. Lagerräume

in 2. u. 3. Obergeschoss, mit feinst.
Veranda, Wasser und Elektrizität,
sofort zu vermieten. Näheres
unter N 263 an die Verwalt.
6129

Büro mit anschl. Wohnung

Verwaltungsbüro 314,
Käfertalerstr. 288/74. 6129

Qu 5, 4

Lagerräume sowie
Werkstätte
sofort zu vermieten.
Verwaltungsbüro 314,
Käfertalerstr. 288/74. 6129

150 qm Lagerräume

in best. Lage, nahe Eisenbahn-
station, sofort zu vermieten.
Verwaltungsbüro 314,
Käfertalerstr. 288/74. 6129

Einfamilienhaus in Feudenheim

in best. Lage, sehr schön, einrichtungs-
zum 1. 2. zu vermieten. Näheres
unter N 263 an die Verwalt.
6129

C 3, 16

5 Zimmer
2. Stock, Bad, conf. mit Ver-
einraum, zum 1. 4. 38 oder früher
zu vermieten.
Verwaltungsbüro 314,
Käfertalerstr. 288/74. 6129

Lebensmittel-

Geschäft
2 Zim. u. Küche
zum 1. 2. zu vermieten.
Verwaltungsbüro 314,
Käfertalerstr. 288/74. 6129

Laden

mit 2-Zimmer-
Wohnung
sofort zu vermieten.
Verwaltungsbüro 314,
Käfertalerstr. 288/74. 6129

OSTSTADT

4 Zimmer-Wohnungen
mit Dielen, reichlichem Zubehör,
beheizt.
3 Zimmer-Wohnung
in herrlicher Lage, (einst. Baum-
garten) - Heizung und Verlogung,
zum 1. April 1938 zu vermieten.
Eintragen sind zu richten unter N 263 an die
Verwaltung des Blattes. 6129

Arztwohnung

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

8-Zimmer-Wohnung

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

4 Zimmer-Wohnung

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

7-Zimmer-Wohnung

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

7-Zimmer-Wohnung

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

L 14, 13, Kaiserring

3 Treppen
2. Obergeschoss, vor feinst. Conf.
sofort zu vermieten. Zusätzl.
Nebengebäude, die Räume sehr
gut beheizt. Verlegung
von 5 bis 10 Uhr.
Verwaltungsbüro 314,
Käfertalerstr. 288/74. 6129

Elisabethstraße 7

2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör,
sofort zu vermieten. Näheres
unter N 263 an die Verwalt.
6129

Otto-Beck-Straße

3-Zimmer-Wohnung, best. 1. Etz.,
best. conf. mit Ver-
einraum, zum 1. 4. 38 zu vermieten.
Verwaltungsbüro 314,
Käfertalerstr. 288/74. 6129

5-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.
Verwaltungsbüro 314,
Käfertalerstr. 288/74. 6129

Gontardstraße 5

5 Zimmer
2. Stock, Bad, conf. mit Ver-
einraum, zum 1. 4. 38 oder früher
zu vermieten.
Verwaltungsbüro 314,
Käfertalerstr. 288/74. 6129

2- u. 3-Zimm-

Wohnungen
in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

Neustadt

2 Zimmer
in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

Schön möbl. Zf.

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129

2 Zimmer

in best. Lage, gegenüb. Post-
platz, etwa 10 qm, zum 1. Februar
zu vermieten durch 3. Stille,
Immobilien u. Geschäftsvermittlung,
L. 4, 1, Käfertalerstr. 288/74. 6129



Der Schlüssel zur Kasernen

Man der kürzlich vom Pionier-Bataillon Nr. 23, das unter dem Kommando von Oberleutnant Basing steht, bezogenen Kaserne bei Heidenheim wurde ein weiträumige, klar gegliederte und in das Städtebauliche Bild sich bestens einfügende Monumentalanlage in Benutzung genommen. Diese Kaserne trägt in allem die Züge unserer Zeit, ist Ausdruck des wehrhaften Willens unserer Völker, und doch entfaltet dieser Zweckbau nicht den freundlichen Zug. Die Soldaten, die darin ihre Militärdienst verbringen, finden die besten Voraussetzungen für ihre militärische Ausbildung vor, und zugleich ist diese Kaserne geeignet, ihnen auch über den Dienst hinaus Heimat zu sein, in der sie sich wohlfühlen können. Das Heidenheimer Pionier-Bataillon hat mit diesem Bau eine vorbildliche Arbeit vollbracht.

Die gesamte Anlage besteht aus dem Stabsgebäude, dem Wirtschaftsgebäude, den Mannschaftsbüros, den Fahrschulgebäuden, den Sälen, dem Exerzierplatz und dem Reitplatz. Das alles ist zu einem großen Organismus geordnet und aufeinander abgestimmt. Zur Unterbrechung einer wichtigen Stellung sind die Treppenhäuser mit Porphyre verkleidet und die einzelnen Hauptöffnungen in der Fassade durch Porphyrumrahmungen betont. Eine besondere Behandlung erfahren die Wände und der Haupteingang durch Verwendung von Porphyrbrechsteinen mit naturhaftem Farbenschpiel; dieser Porphyr wurde bei Weisheim und Schriesheim gebrochen.

Entsprechend der inneren Organisation der Räume wurde die Anordnung der Fenster klar und eindeutig durchgeführt, wobei man jedoch vermied, den Zweck der Gesamtanlage allzusehr zu unterbrechen. In Hinblick auf den Fuß heraus entwickelter jor-

Das Heim unserer Pioniere

Eine vorbildliche Kasernenanlage, zweckmäßig und schön

licher Anordnung geben sie den einzelnen Baukörpern Rhythmus und Charakter. Die Balkenbänder mit ihrer braunroten Holzoberfläche und ohne betonierte Aufbauten heben die Lagerfähigkeit der Gebäude.

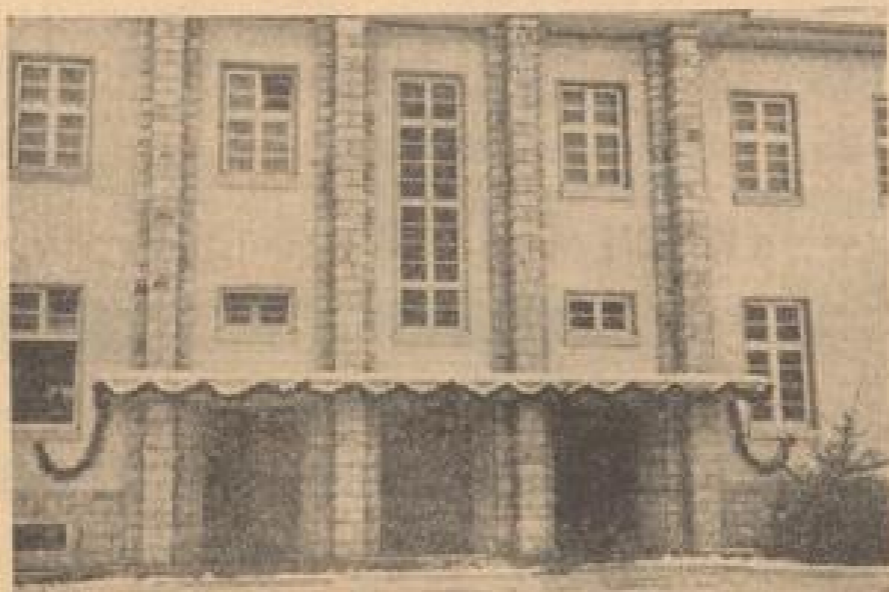
Die Mannschaftsbüros lösen all die Vielgestaltigkeiten ihres Innern äußerlich nicht erkennen. Man merkt nicht, wieviel Gedankenarbeit notwendig war, all die zahlreichen Bedürfnisse, Verordnungen, Verfügungen und Spezialvorschriften, die eine solche Kasernenanlage erfordert, auf einen Reiner zu bringen. Man ist überrascht, zu sehen, welche Vielgestaltigkeit in den Grundrissen der einzelnen Stabwerke untergebracht werden mußte: Geschäftszimmer, Unterrichtsraum, Mannschaftsbüros, Wasch- und Duschanlagen und vieles andere. All diese

Räume gliedern sich organisch aneinander, atmen in Kadenz und Einrichtung einen neuen Geist. Licht, Luft und Sonne scheinen hier in höchstem Maße berücksichtigt worden zu sein.

Beleuchtung, elektrisches Licht, Stabholzfußböden unterstreichen die behagliche Wohlfühlbarkeit aller Räume. Die Dusch- und Waschräume mit geschmackvollem Fliesenbelag und praktischen Wasserwisch-einrichtungen, in denen nicht einmal der Spiegel fehlt, entsprechen in jeder Weise modernen Grundzügen der Hygiene. Eine ausgedehnte Zentralheizungsanlage, eine wohlüberdachte Fernsprechanlage, ausgedehnte Kabel- und Lichtleitungen und offene Heizrohrsysteme gliedern sich gediegen in den Gesamtorganismus ein. Die hohen Treppenhäuser mit ihrem Kunststeinbelag und die langen Flure mit

ihren geschmackvoll verlegten vielfarbigen Fliesenmarmern machen das Innere der Gebäude sauber und sauber. Die Aborteanlagen sind sanitär einwandfrei und wirken auch erzieherisch.

Das Wirtschaftsgebäude ist besonders wirkungsvoll. Es enthält eine Zentralfäche samt den dazu gehörenden ausgedehnten Kühlräumen und Kelleranlagen, Speiseküche, Versammlungsraum, Familienwohnungen, aber auch Jagd- und Waschräume. Bei den Gemeinschaftsräumen ist mit allem Aufwand an tüchtlicher Ausgestaltung nicht gespart worden. So verdienen zum Beispiel feingelagerte Ebenbetondecken, Holzpaneele in gebleichtem Farbton und schön wirkende Beleuchtungsgeräte allen Räumchen eine festliche Note. Man hat in das Wirtschaftsgebäude nicht nur zum Ver-



Das Mittelstück der Fassade des Wirtschaftsgebäudes



Blick in einen Mannschaftsraum

Reuther-Tiefbau
G. m. b. H.
Brunnenanlagen
Grundwasserabsenkungen
Versuchsbohrungen
Tiefbohrungen
Bohrpfahlrundungen
Rammarbeiten
Wasserleitungen
Kanalisationsen
Eisenbetonarbeiten
Schwimmbäder
Mannheim-Waldhof

Paul Janson
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Ludwigshafen a. Rh.
Sternstr. 94 Ruf 66073

Wilh. Rudolph
Bauunternehmung
Moselstr. 32 MANNHEIM Ruf 52136

AUGUST RIDINGER
MASCHINENFABRIK
Friesenheimer Straße 6 Fernruf 50025

Straßenbau

Waldschmidt & Dieffenbach
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
MANNHEIM
Dürerstraße 17/19 Fernsprecher 415 05

Fernheizungen
Zentralen, Verteilungsanlagen, Fernleitungen durch
Kraftanlagen Akt.-Ges. Heidelberg
Wärmetechnische Betriebseinrichtungen

H. & J. Ludwig
Pettenkofferstraße 2 Fernruf 525 35

Steinwerk
August Köstner & Sohn
Bildhauerei, Steinhauerei, Kunststeine
Mannheim
Teillieferung der Fassaden und Treppen

SAX & KLEE
Tiefbauunternehmung
MANNHEIM
Dalbergstraße 30/34 Fernsprecher 26776

Georg Hopp
Bauunternehmung
Weinheim a. d. B.
Ruf 2525

Tiefbau



Ein Pionier steht Wasche

der Wirtschaftsführung der Kaserne, sondern auch zum Ort des Trohns anderer Pioniere gemacht.

Die langgestreckten eingeschossigen Fahrzeughallen lagen sich unaufrichtig in die Kaserneanlage ein. Sie lagen überliegend in einer Art Reihenbauweise mit breiten Hofplätzen und An- und Abfahrdwegen unterteilt in ihrer klaren Fortsetzung die weiche und strenge Pflanzanlage der Kaserne. Besonders interessant in ihrem Aufbau wirkt die Kraftfahrzeugwerkstatt.

Da allen Bauteilen der Kommandantenanlage merkt man soldatische Disziplin, straffe Haltung und wehrhaften Charakter. Die Einzelheiten sind einfach, in ihrer Form, aber prägnant in Ausführung und Ausführung. Es gibt keine überflüssigen Verzierungen, alles

ist abgeleitet auf klare Bewandlung. Um das Werden dieser vorbildlichen Anlage haben sich der Leiter des Baues, Oberbaumeister Mannheim, Regierungsbaurat Dr. Lang, und der die Oberleitung beim Reichsaufbau leitende Regierungsbaurat Wölger große Verdienste erworben.

Beide haben ein reiches Wissen und eine große Erfahrung. Wölger hatte beispielsweise die Oberleitung beim Bau des Deutschen Hygienemuseums in Dresden, das in den Jahren 1927/28 entstanden ist) einsehen können. Dem war es auch anzuschreiben, daß es gelungen ist, die Kaserne innerhalb von nur wenig mehr als zehn Monaten fertigzustellen. Der erste Spatenstich wurde erst am 1. Februar 1937 getan, die Truppe zog aber bekanntlich schon am 17. Dezember ein und fand dabei ein, dank der vorbildlichen Arbeit auch aller am Bau beteiligten Unternehmern und Arbeiter, bis zum letzten fertiges Heim vor.

Ermahnt sei aber auch, daß sich das Oberbaumeister Mannheim seiner Aufgabe unter außerordentlich geringem Einsatz von Kräften seines Vorgesetzten entledigt; außer von den beiden Genannten wurden sämtliche anfallenden Aufgaben (Konstruktion, Ausschreibung usw.) von nur fünf Herren geleistet. Das war nur möglich, weil sich jeder einzelne ohne Rücksicht auf Nebenarbeiten und selbst unter Verzicht auf Urlaub ganz einsetzte.

Nach dem anstrengenden und vielseitigen Dienst werden es die Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften aber sicherlich jeden Tag als besonders angenehm empfinden, daß ihnen eine so schöne Kaserne wie die bei Besenbühl zur Verfügung steht. Das wird jedem die schwere Arbeit erleichtern.

dr. W. Th.

Bilder: Selzer-Schmidt (1), Kuhn 2/3 (1), Götter (1).



Nach dem Dienst tut eine Brause gut

Jupiterlampen in Schlössern und Regierungssitzen:

Der Kameramann der Weltberühmten

David Miller filmt Könige und Staatspräsidenten — Die Chrysantheme des Mikado als Pflanzstein

Venedig, Anfang Januar.

Der „Sohn der Sonne“ wird erstmals gefilmt

Vor einigen Tagen hielt am frühen Morgen vor dem Palazzo Venezia, dem Regierungssitz Benito Mussolinis, ein hellgraues Fahrzeug, das von Angehörigen der italienischen Miliz bewacht angehalten wurde. Die wenigen Passanten, die zu dieser Stunde die langgezogene Piazza überqueren, konnten nicht sehen, was unter der Damphaube des Autos sich für die komplette Ausrüstung einer Testkamera ereignete und, von Hand zu Hand vorwärts weitergegeben, schließlich hinter dem allertüchtigsten Metallkoffer des Palazzo verschwand. Ein hoher Mann mit einem vom Wetter hart mitgenommenen Regenmantel begleitete mit Warnungsrufen und Befehlen diese nicht alltägliche Szene und leitete sie einen kleinen Vorwand, als ein Unschicklicher beinahe einen der großen Scheinwerfer umgeworfen hätte. Dieser vorübergehende Herr war niemand anders als David Miller, auf dessen Filmlisten stehen Könige, Kameramänner der Könige, Staatspräsidenten und anderer Weltberühmten.

Eine andere Anekdote erzählt David Miller von Tschangkaikait. Der chinesische Marschall ließ sich an der Seite seiner Frau aufnehmen. Er hatte seine englische Erklärung auf einem Blatt Papier vor sich und las langsam die ersten Worte ab, plötzlich aber wurde der ihm so nahe Mann von eigenen Fußes gepackt, und er begann seine Rede zu improvisieren. Es sollen dabei nicht immer diplomatische Worte gefallen sein und Miller hätte nachher manchen Satz des Hofgesprächsinterviews wegschneiden können. Weniger zugänglich war nach Millers Erzählung der japanische Mikado. Mit Mühe erreichte der amerikanische Filmreporter von den Behörden die Erlaubnis, den „Sohn der Sonne“ bei einer Parade erstmals zu filmen. Als er dann aber dem Herrscher, der ein erster Vorhörer auf dem Gebiet der Biologie ist, einen wissenschaftlichen Mikroskop über die Gehirnsorgänge im Rückenhirn überreichen ließ, durfte er mit seinen Kameras auch in den Palast kommen, um dort einige Aufnahmen zu machen. Dieser Einladung war als poetischer Pflanzstein eine Chrysantheme beige beige, die in den Tüchlein nur vorzujucken brauchte, um unverzüglich Einlass zu erlangen, erzählt Miller.

Kleine Eisenheiten großer Männer

Mit Jupiterlampen, Akkumulatoren, Schneidemaschinen, Mikrophonen, Bild- und Tonkameras reist David Miller von Land zu Land, von Erdteil zu Erdteil, um die weltbekanntesten Politiker bei ihrer Arbeit und ihrem Privatleben zu filmen. Mit dem Aufkommen zum Film „Ein Tag bei Mussolini“ hat der Amerikaner seine europäische Filmreise begonnen. Für einige Stunden registrierte unter Millers Kommando im Palazzo Venezia die Filmtechnik. Im Sandartenaal, dem großen Arbeitsraum des Duce, wurden Stühle gezogen, Stromschalttafel und Decken gelichtet, „Gäsen“ angeheißelt, an denen Mikrophone hingen, Besucher durch laut Jazze dirigiert, bis Benito Mussolini für die Kamera bereit war.

Besonders „Kamerafreundlich“ sind nach den Aufnahmen des Amerikaners die französischen Staatsmänner. Als Miller Minister Petrot vor seine Kamera bot, erzielte er die Wiederholung, daß der französische Staatsmann selbst die Szene stellen wollte und eigentlich hier hinter als vor der Kameraapparat zu finden war, weil ihn jedes technische Detail interessierte. Als Miller ein andermal die Mitglieder der französischen Regierung beim Verlassen des Präsidentenpalais nach einer Kabinensitzung gerade im entscheidenden Augenblick verpaßt, wiederholten sie auf seine Bitte die ganze Szene noch einmal.

Treuearbeit mit Bild und Schall

Als hinterläßt Aufnahme seines Lebens bescheiden Miller sein Filminstrument mit Federkraft. Der überaus unheimliche Kammerentzug ist als Bild des Amerikaners aus und scheint sich nicht, mit dem Blick auf Miller loszugeben, als er ihn mit einer kleinen Handkamera bei seiner täglichen Promenade am Canal des Anglais in Paris aufnehmen wollte. Der Kameramann fand einen Trick, der als stolischer Schächter in die Kanäle der Filmreportage einzuzeichnen ist. Er verkleidete sich als Verkäufer von Wehräfen und Gerichten am Bahnhof von Paris, verdingte seine automatische Kamera in einem kleinen Schuppen und führte den geschuldschönen Mann Europa, während er eine Tranche kaufte und dabei geistig mit dem Bildschreiber befaßt. — Auf seiner neuen Reise um die Welt hofft Miller allerdings größeres Entgegenkommen zu finden als bei dem inzwischen verstorbenen Dr. Paul Zscharoff. Seinem Film „Ein Tag bei Mussolini“ sollen ähnliche Filme mit General Franco, Lebuca und König Georg VI. folgen, den Miller noch aus der Zeit kennt, da er Verzug von Paris war und sich als erfahrener Filmmann mit dem Kameramann der Weltberühmten beraten ließ.

Der Duce und David Miller sind sich dabei nicht zum ersten Male begegnet. Als Oberbaumeister einer amerikanischen Bauunternehmung hat David Miller schon die meisten herrschenden Männer unserer Tage kennengelernt. Seine „Kamerainterviews“ mit den führenden Politikern in allen Teilen der Welt brachten ihm einen großen Ruf ein, so daß man sich schließlich entschloß, ihm statt der wenigen Rente in der Bauunternehmung Geld und Material für die Produktion politischer Reportagefilme bereitzustellen. So werden in Halle Namen wie Keitel, Mussolini, Aga Khan, Gorbunoff, General Franco in Verbindung mit den Anlaufstellen von Rom, London oder Paris Nimmer.

Das Wort Napoleon, das ein großer Mann vor seinem Kammerdiener kein Geheimnis haben könnte, hat auch für David Miller, den Filmreporter, eine gewisse Berechtigung. Im ersten Teil der Kellerkampfen werden die kleinen Eisenheiten der großen Männer aufgedeckt. So befindet sich in der Sammlung Millers eine Zeitungsansicht von Roosevelt, die den Titel führt: „Der Präsident lacht“. Man sieht, wie Roosevelt sein berühmtes „smiling“, sein Lächeln, gleich einer Maske aufsetzt, wie diese allabendlich einstudierte Heiterkeit sein Gesicht allmählich überzieht, um schließlich seinen Höhepunkt in einem lauten anerkennenden Lachen zu finden, in das die ganze Umgebung des Präsidenten einstimmt.

Friedrich Wühler GIPSERGESCHFT MANNHEIM - FEUDENHEIM Neckarstraße 20 - Fernsprecher 32124

F. & M. Ludwig G. m. b. H. Bauunternehmung Mannheim Holzstraße 4-8

AUSSTATTUNG VON Wand- u. Bodenplattenbelägen Baukeramische Arbeiten August Renschler Schlimperstr. 30-32 - Tel. 51947-48 Baumaterialien

Franz Moser Dachdeckermeister Hohwiesenstraße 7 Fernspr. 53016 Ausführung von Dachdeckerarbeiten

Eugen Bauhoff Dachdeckermeister Nulstraße 16 Fernruf 255 78

A. FUNK Zimmergeschäft Hohwiesenstr. 3 Fernsprecher Nr. 524 12

Emil Urban Dachdeckermeister S 4, 25 Fernruf 201 44 Ausführung von Dachdeckerarbeiten

Dachdeckerei - Blitzableiter-Anlagen GEORG WÜHLER Inh. Stephan Wühler M7.20 Fernruf 210 44

Eugen & Georg Dörsmann Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Ludwigshafen am Rhein Gutenbergstraße 27 Fernsprecher 66586

Anton Strobel Bauunternehmung Mannheim - Feudenheim Zellenstraße 32 Fernruf 300 14

Möbelfabrik S. Laux & Söhne Heidelberg Gegründet 1873 Ruf 6593 Schreiner- und Glaserarbeiten

Georg Laubscher Steinhauermeister Ludwigshafen-Friesenheim Ruf Nr. 664 72 Kunst- und Natursteinbetrieb

Habereckl das feine Bier

Anzeichen der Gesundung des städtischen Hausbesitzes

Die städtischen Bauverwaltungen haben die Wiederbelebung des städtischen Hausbesitzes, die zuerst im Jahre 1933 nach der Reichsregierung...

früheren Sollbetrages, die eine wesentliche Entlastung für den Hausbesitzer mit sich brachte...

Nicht nur Steuer- und Zinsentlastung, und nicht nur die Ausgabenseite der Vertragsgewinnung...

wohnungen, auftraten. Dem Hausbesitzer wurde dadurch ein erheblicher Teil des Mietsfuß von Mietsaufschlägen...

Aber auch Mietsverträge durch Zahlungsmittelmangel wurden infolge der Wirtschaftsentwicklung immer seltener...

Rückblick und Ausblick

Der deutsche Haus- und Grundbesitz hat ein Jahr der fortwährenden Konsolidierung hinter sich. Das städtische Wohnungswesen ist mehr und mehr zu einer gesunden und widerstandsfähigen Vermögensanlage...

Neben der fortwährenden wirtschaftlichen Gesundung des Haus- und Grundbesitzes im allgemeinen lief also eine in jedem Sinne zu begrüßende aufsteigende Entwicklung in der Richtung des Ein- oder Zweifamilienhauses, der Kleinwohnung und damit des Lebens der Bevölkerung wichtiger Stoffe einher...

Immobilien
Rentenhaus
Steuerwert: 170.000,-
Einkaufspreis nur 45.000,-
13 Wohnungen

Geschäftshaus
im Zentrum der Stadt Mannheim
lebhaftes Geschäftszentrum
Hans Simon, Immobilien

Lagerplatz
mit Gleisanschluss und Bedachung
in Heidelberg, etwa 1000 qm
zu verkaufen oder zu verpachten

Bergstraße
K.H. Weidner

Feudenheim
Mehrere Einfamilienhäuser
und kleine Miethäuser
Geschäftshäuser

Neustadt, Einfam.-Wohnhaus
in lebhaftem Lage
Th. Fasshold & Co.

Schönes Eckhaus
mit 4 Zimmern, Küche, Bad
Beteiligungen
Tätiger Mitarbeiter

Hypotheken
Tilgungshypotheken

Zigaretten-Geschäft
zu verkaufen
K.H. Weidner

Metzgerei
zu verkaufen
F. Röhmer

Feudenheim!
Einfamilien-Villa
Hypotheken
Tilgungshypotheken

Hypotheken
Tilgungshypotheken

Heirat
Zahnarzt, 31 J.
Heirat

Heirat
Dr. rer. pol.
Heirat

Heirat
Frau Rosa Ohmer
Heirat

Heirat
Frau Rosa Ohmer

Rentenhaus
Etagenhaus
Wohnhaus

Rentenhaus
Etagenhaus
Hans Simon, Immobilien

Rentenhaus
Etagenhaus
Hans Simon, Immobilien

Rentenhaus
Etagenhaus
Hans Simon, Immobilien

Sandhofen
gute Bauplätze
Ernst Hieronymi

Geschäftshaus
mit schönem Laden
Hildastraße 2

Kaiserring
Eck-Haus

Eck-Haus
Einige 1000,-

Hypotheken
Tilgungshypotheken
Nettes Mädel

Hypotheken
Tilgungshypotheken
Nettes Mädel

Hypotheken
Tilgungshypotheken
Nettes Mädel

Hypotheken
Tilgungshypotheken
Nettes Mädel

Heirat
Justizinspektor
Heirat

Heirat
Justizinspektor
Heirat

Heirat
Justizinspektor
Heirat

Heirat
Justizinspektor
Heirat

DIE KAMERA *blickt in die Welt* DIE WOCHEN IM BILD



Franklin Delano Roosevelt und **Wendell Willkie**. Roosevelt wird bald Hollywood verlassen und nach Europa zurückkehren. (Frankfurter, Jander-B.) — **WILD RIDE:** Die Eise fährt Treibholz, das teilweise zur Erhebung der Schiffe dient. Hier sieht man Schiffe in Bewegung vor Magdeburg. (Frankfurter, Jander-B.) — **WELT:** In Berlin betraf die Schiffe der Reichsbahn große Verkehrsbehinderungen. (Frankfurter, Jander-B.) — **WILD RIDE:** Wie 15 Jahren... Am 11. Januar hat 15 Jahre vergangen, seit französische Truppen das Ruhrgebiet besetzten, um den Reparationsforderungen an Deutschland nachzukommen. Unter Wild zeigt die Kamera in Wien. (Frankfurter, Jander-B.)



Kronprinz Michael und **Susan** gerettet. Das rumänische Torpedoboot „Mogina Maria“, das den rumänischen Thronfolger Michael zu den Bodenschiffen nach Athen bringen sollte, geriet infolge der schweren Stürme auf dem Schwarzen Meer in Gefahr. Einem britischen Schiffe gelang es, den Herrscher in Sicherheit zu bringen. (Frankfurter, Jander-B.)



Oben von links nach rechts: Malaien tanzen vor deutschen Planen. Ein Bild, das ursprünglich als Dokumentarfilm des deutschen Kinofestivals „Wunder“ in dem Golan-Museum an der Küste von Siam aufgenommen wurde. (Frankfurter, Jander-B.) — **Die Schule der deutschen Waffenmacher.** Ein Bild aus der Waffenfabrik der deutschen Wehrmacht in Berlin. (Frankfurter, Jander-B.) — **Der erste amerikanische Versuch.** In Amerika wurden die ersten Versuche mit einer schwebenden Brücke und Seilbahn gemacht. (Frankfurter, Jander-B.) — **Gedenken an Holland in Erinnerung des heutigen Ereignisses.** Das Bild in Sredhill, in welchem in wenigen Tagen der holländische Thronfolger das Licht der Welt erblicken wird. (Frankfurter, Jander-B.) — **Wann rechts: Kunst der Baumwollfabrik.** Die russische Baumwollfabrik Maria Wierst hat eine neue Technik erfunden, die eine Verbindung von Gedenken und Kunst darstellt. Die so geschaffenen Gemälde haben eine hohe künstlerische Wirkung. (Frankfurter, Jander-B.)



SPORT DER N.M.Z.

Streiflichter

Das neue Handballjahr

Der bekannte Handballer und Nationalspieler Hans Otto berichtet über die Handballorganisation mit den Aufgaben des neuen Handballjahres. Er sagt, daß man sich nicht nur um die Handballorganisation, sondern auch um die Förderung der Handballer, der Spieler und der Zuschauer bemühen sollte.

Fußballspieler mit Handläufen

Ein Reporter führte der bekannte Fußballer Max Müller über die Spieler mit Handläufen, die in den letzten Jahren immer häufiger vorkommen.

Sämtliche Gauliga-Spiele fallen aus

In Baden fallen wegen des einsetzenden Tauweters alle angelegten Fußball-Gauligaspiele aus.

Das Handballspiel B19 - Gießenheim 1935 am Sonntag aus

Wegen des einsetzenden Tauweters sind alle angelegten Handballspiele am Sonntag aus.

Di Paris - der Helfer

Das immer beliebteste Spiel in Frankreich ist das Fußballspiel. Die Pariser Helfer sind die besten Spieler in Frankreich.

Ein etwas eigenartiger Amateur

Der berühmte Amateur-Fußballer Max Müller ist ein etwas eigenartiger Amateur.

Frank Weidner hält ein Vortrag

Der bekannte Fußballer Frank Weidner hält einen Vortrag über die Handballorganisation.

Spiele als Kapital

Die Spiele sind ein Kapital für die Spieler und die Zuschauer.

Abschiedsreden von Spielern und Managern

Die Abschiedsreden der Spieler und Manager sind ein wichtiger Bestandteil der Handballorganisation.

Schließliche Abschiedsreden von Spielern

Die schließlichen Abschiedsreden der Spieler sind ein wichtiger Bestandteil der Handballorganisation.

40 Jahre EV Schwezingen

Der Sportverein Schwezingen feiert sein 40-jähriges Bestehen. Der Verein hat in den letzten Jahren viele Erfolge erzielt.

Oberleitung im Volksklub. Über die Sommermonate verteilt ist das Programm der Volksklubs.

Der Reichspostführer in Köln

Am kommenden Wochenende wird der Reichspostführer in Köln sein. Er wird die Handballorganisation in Köln besuchen.



Der Reichspostführer beim Winterurlaub. Er ist ein aktiver Skifahrer.

Der Reichspostführer ist ein aktiver Skifahrer. Er ist ein aktiver Skifahrer.

Dallen-Handball-Weltturnier

Das Dallen-Handball-Weltturnier wird in Köln stattfinden. Es wird die besten Handballer der Welt anlocken.

Nordmarks Pokalfuß

Das Nordmarks Pokalfußturnier wird in Köln stattfinden. Es wird die besten Fußballer der Nordmark anlocken.

Die neue Wehranlage in Köln ist ein wichtiger Bestandteil der Verteidigung.

Die neue Wehranlage in Köln ist ein wichtiger Bestandteil der Verteidigung.

Die neue Wehranlage in Köln ist ein wichtiger Bestandteil der Verteidigung.

Die neue Wehranlage in Köln ist ein wichtiger Bestandteil der Verteidigung.

Die neue Wehranlage in Köln ist ein wichtiger Bestandteil der Verteidigung.

Die neue Wehranlage in Köln ist ein wichtiger Bestandteil der Verteidigung.

Die neue Wehranlage in Köln ist ein wichtiger Bestandteil der Verteidigung.

Die neue Wehranlage in Köln ist ein wichtiger Bestandteil der Verteidigung.

Die neue Wehranlage in Köln ist ein wichtiger Bestandteil der Verteidigung.

Vor den internationalen Schitwettkämpfen

Hat Deutschland gute Erfolgsaussichten?

Während die Termine für die ersten Schitwettkämpfe in den nächsten Tagen bekannt werden, ist es noch zu früh, um die Erfolgsaussichten für Deutschland zu beurteilen.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Die deutschen Skifahrer sind auf die ersten Schitwettkämpfe vorbereitet.

Anton Seelos siegte in Seefeld

Der bekannte Skifahrer Anton Seelos hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Der bekannte Skifahrer Anton Seelos hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Der bekannte Skifahrer Anton Seelos hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Der bekannte Skifahrer Anton Seelos hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Der bekannte Skifahrer Anton Seelos hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Der bekannte Skifahrer Anton Seelos hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Der bekannte Skifahrer Anton Seelos hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Der bekannte Skifahrer Anton Seelos hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Der bekannte Skifahrer Anton Seelos hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Der bekannte Skifahrer Anton Seelos hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Der bekannte Skifahrer Anton Seelos hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Der bekannte Skifahrer Anton Seelos hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Der bekannte Skifahrer Anton Seelos hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Der bekannte Skifahrer Anton Seelos hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Der bekannte Skifahrer Anton Seelos hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Der bekannte Skifahrer Anton Seelos hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Der bekannte Skifahrer Anton Seelos hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Der bekannte Skifahrer Anton Seelos hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Kleine Sport-Nachrichten

Die deutsche Skifahrer-Mannschaft hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Die deutsche Skifahrer-Mannschaft hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Die deutsche Skifahrer-Mannschaft hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Die deutsche Skifahrer-Mannschaft hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Die deutsche Skifahrer-Mannschaft hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Die deutsche Skifahrer-Mannschaft hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Die deutsche Skifahrer-Mannschaft hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Die deutsche Skifahrer-Mannschaft hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Die deutsche Skifahrer-Mannschaft hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Die deutsche Skifahrer-Mannschaft hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Die deutsche Skifahrer-Mannschaft hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Die deutsche Skifahrer-Mannschaft hat in Seefeld einen Sieg erringt.

Zwei Springertage um Dolmenfollen

Zwei Springertage werden in Dolmenfollen stattfinden. Es wird die besten Springer anlocken.

Pariser Athletiktage

Die Pariser Athletiktage werden in Paris stattfinden. Es wird die besten Athleten anlocken.

Die Pariser Athletiktage werden in Paris stattfinden. Es wird die besten Athleten anlocken.

Die Pariser Athletiktage werden in Paris stattfinden. Es wird die besten Athleten anlocken.

Die Pariser Athletiktage werden in Paris stattfinden. Es wird die besten Athleten anlocken.

Die Pariser Athletiktage werden in Paris stattfinden. Es wird die besten Athleten anlocken.

Deutschland - Australien 2:0

Deutschland hat gegen Australien mit 2:0 gewonnen.

Deutschland hat gegen Australien mit 2:0 gewonnen.

Deutschland hat gegen Australien mit 2:0 gewonnen.

Deutschland hat gegen Australien mit 2:0 gewonnen.

Deutschland hat gegen Australien mit 2:0 gewonnen.

Stamm-Gesell schlugen Badegäste

Die Stamm-Gesellen haben die Badegäste geschlagen.

Die Stamm-Gesellen haben die Badegäste geschlagen.

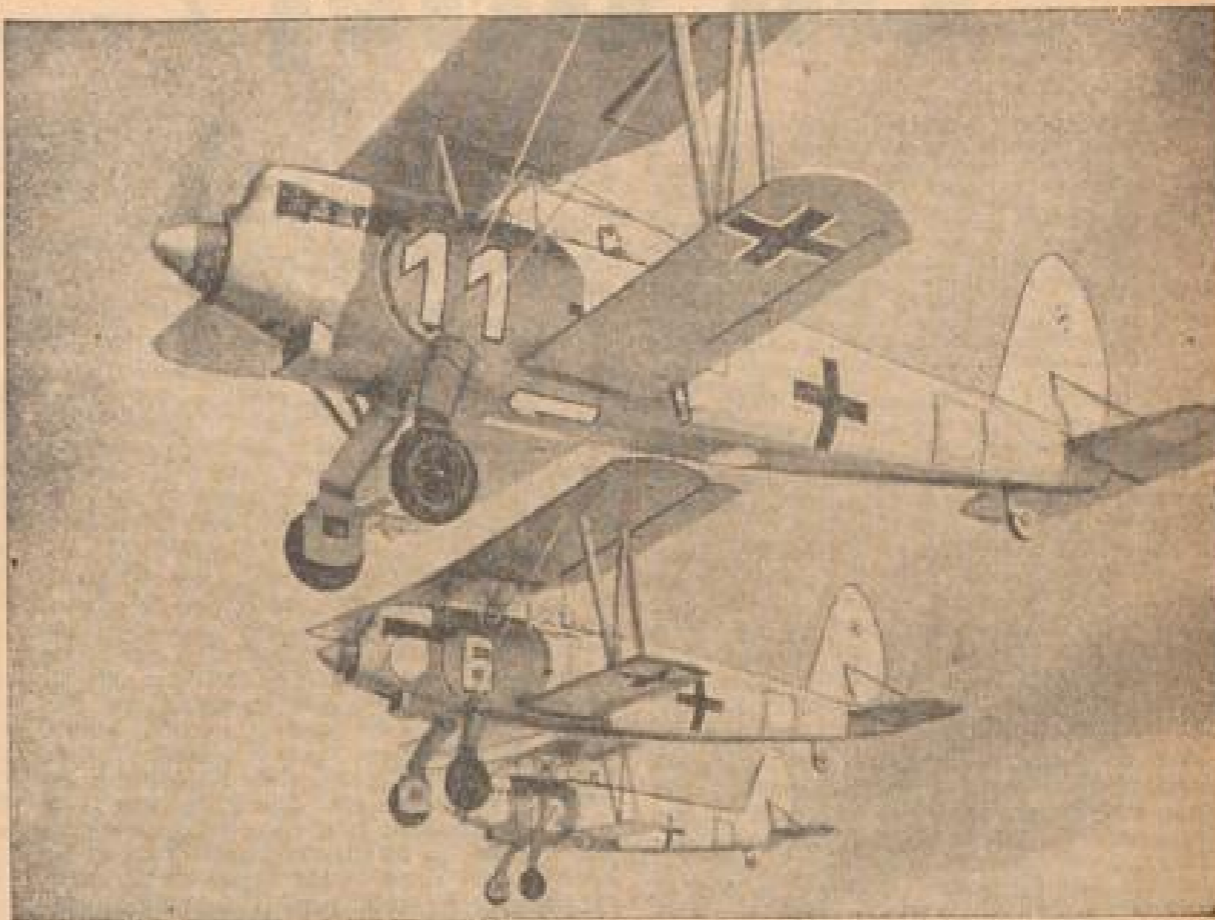
Die Stamm-Gesellen haben die Badegäste geschlagen.

Die Stamm-Gesellen haben die Badegäste geschlagen.

Die Stamm-Gesellen haben die Badegäste geschlagen.

An die Flugzeuge!

Auf dem Flugplatz eines Jagdgeschwaders
Vom Dienst in der deutschen Luftwaffe



Der Himmel hängt voller — Flugzeuge
Jagdflugzeuge des Horst-Wessel-Geschwaders

Der Reichsluftfahrtminister und Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generaloberst Hermann Göring, hat die Anregung zu einem Film der deutschen Luftwaffe gegeben, der in zweijähriger Zusammenarbeit mit der Truppe hergestellt wurde



Wie befinden den Flugplatz eines Jagdgeschwaders. Dieses Geschwader ist der erste Nachkriegsverband, der an alle Traditionen anknüpft. Die einmotorigen Jagdeinsitzer nehmen auch in der neuzeitlichen Luftwaffe die erste Stelle ein. Desgleichen sind die Marsch-, Parade-, Exerzier- und Gefechtsformationen in der Luft dieselben geblieben, und doch hat sich in den zwanzig Jahren seit Kriegsende ungeheuer viel geändert.

In schurkerader Linie stehen auf dem Rollfeld neun Einflieger: eine Staffel. Auf der Plattform des Kommandogebäudes steht ein Offizier und erteilt Befehle. Die Motoren brummen ohrenbräutend, der Propellerstern leuchtet über den Flügeln. Da brüllt die Staffel ab, formiert sich zu Ketten, Reilen, Reihen und Linien und zieht ihr Können im Flug. Man kennt die Proping und Rollen vom Rundflug her, hier gehören sie zum täglichen Exerzieren. Alle Bewegungen werden gleichzeitig ausgeführt, als würden die Flugzeuge von einer einzigen Hand befehligt.

Wie in der Luft die Befehle übermittelt werden, wollen wir wissen. Der Leitender gibt den Kameraden rechts und links mit der Hand oder durch Bockeln mit der Maschine ein Zeichen, womit fundiert wird, welche Bewegungen Sekunden später auszuführen sind, berichtet der Offizier. Oder er benutzt den Funkapparat zur Sprechverbindungs.

Höchste Anforderungen werden an den jungen Jagdfliegernachwuchs gestellt. Die Geschwindigkeiten der Jagdeinsitzer haben sich seit Kriegsende mehr als verdoppelt. Das bedeutet eine gewaltige Steigerung der körperlichen und geistigen Beanspruchung der Piloten. In vielen jungen Herzen reißt sich der Wunsch, Jagdflieger zu werden. Von den vielen, die sich berufen fühlen, werden jedoch nur wenige ausgewählt. Wer Jagdflieger werden will, muß vorher die Fliegerei in höchster Vollendung beherrschen. Hieran knüpft sich erst die Sonderausbildung der Wehrschule, Vervollkommnung im Verbandsfliegen und die Luftkampfübungen folgen. Strenge Disziplin im Verbandsfliegen ist das oberste Gebot aller Militärfliegerei. Ausschlaggebend für die endgültige Uebernahme in die Jagdfliegertruppe bleibt zu guter Letzt die ganze Persönlichkeit. Der Anwärter muß ein richtiger Kerl sein. Da die Fliegerei an Körper und Geist die höchsten Anforderungen stellt, muß jeder Bewerber zuerst einer Prüfung unterzogen werden. Die Augen müssen scharf sein, der Gleichgewichtssinn muß auf die geringste Lageveränderung ansprechen, die Gleichgewichtsarbeit muß Proben höchster Unerföhrdenheit ablegen können usw.

Doch oben in der Luft spielt sich ein toller Kampf ab. Zwei Jagdflieger rasen in engen Kurven umeinander, ziehen immer enger Kreise und versuchen, sich gegenseitig zu überfliegen. Da

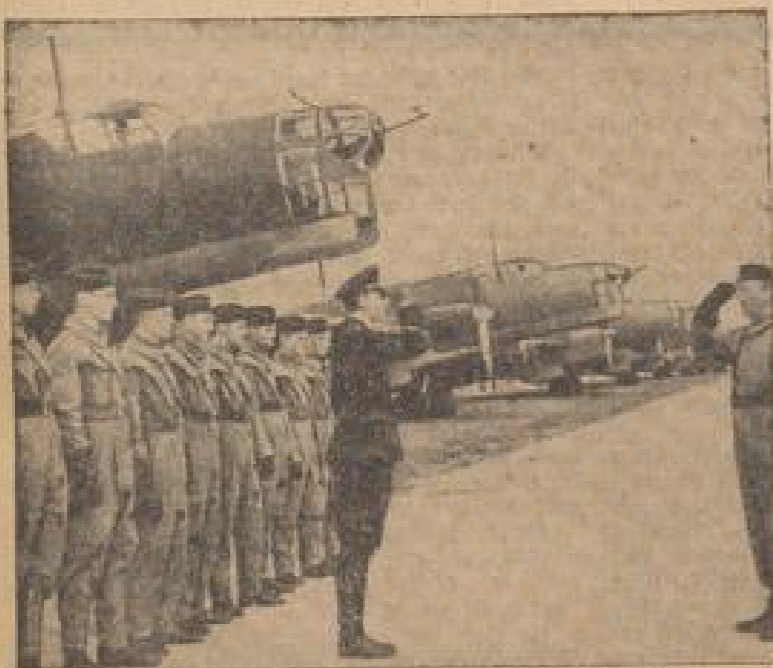
lacht der eine ab, der andere frist ihm als Jäger im Boden und kann ihn abhauen. In 2000 Meter Höhe fliegt eine Reihe, drei Flugzeuge, in haarharten Kurven und Loopings. Einige Meter beträgt nur der Zwischenraum von fliegende zu fliegende: Wechselseitigen Verbandsexerzieren — das Schwerste, was es gibt. Nur glänzend geschultes fliegendes Personal kann solche Leistungen vollbringen. Es ist eine Freude, diesem Exerzieren zuzusehen zu dürfen. Gleichmäßig senken sich die Flugzeuge zur Erde, gleichmäßig setzen die Räder auf den Boden auf und die Reihe rollt zur Landstraße.

Das Geschehen herrscht vom frühen Morgen bis zum späten Abend im Fliegerbetrieb. Um 5 Uhr morgens ist Boden, 60 Minuten später ist alles zum technischen Dienst angetreten, d. h. die Bodenmannschaften machen die Maschinen luftfertig, überprüfen Motoren, Steuerung und Apparaturen, damit um 7 Uhr alle Staffeln aufsteigen können. Nachmittags wird exerziert und unterrichtet. Abseits des Flugplatzes liegen die Schlaftände. Da steigen arme Pechvögel empor. Mit Vollgas rast ein Eindecker im Sturzflug herunter, Maschinenengewehr knattern, Geschosse prasseln in eine auf dem Boden liegende Blechschibe. Stürzen, die Maschine in der Gewalt behalten, Ziehen, Schützen, Treffen — es ist kaum zu glauben, daß menschliche Energie und Geistesgegenwart zu solchen Leistungen fähig sind.

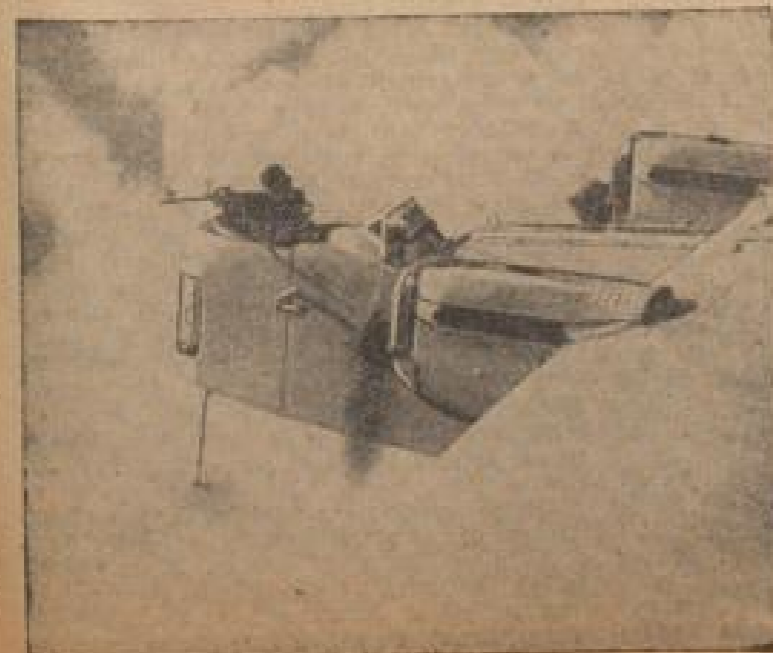
In jeder Fliegergruppe arbeiten Nachrichtenleute mit Funkabteilungen. Sie müssen die Fernsprechverbindungen mit den Fliegerverbänden in der Luft aufrechterhalten, denn jedes Flugzeug ist mit drahtloser Fernsprechanlage ausgerüstet. Der Kopfhörer ist in die Sturzklappe schalldicht eingebaut, das Mikrofon liegt nicht etwa vor dem Munde, sondern am Kehlkopf. Söbe es vor dem Munde, würde der Motorentrud jede Verbindung unmöglich machen.

Ein Gang über das Gelände des Flugplatzes führt vorbei an den archen Fliegerhallen, den Kommandogebäuden, der Werk, der Motorenküche usw. Ganz modern sind die Unterkunftsställe für Offiziere und Mannschaften. In der Nähe liegt mitten im Wald ein herrlicher Sportplatz, der bei frohem Spiel den schweren Dienst vergessen läßt. Soldaten kommen und gehen. Sie tragen blaue Kormelstreifen mit der Aufschrift des Jagdgeschwaders. Es ist ein stolzer, traditionsreicher Name, der uns allen die Gewißheit dafür gibt, daß die Maschinen mit dem neuen Vorbildzeichen der deutschen Luftwaffe, dem glatten schwarzen Kreuz auf weißem Grunde, im Ernstfalle das Vaterland treulich verteidigen werden.

Paul Deparade.



So 87



So 18

Links oben: Navigationsunterricht in der Hörsaalmaschine in 2000 Meter Höhe

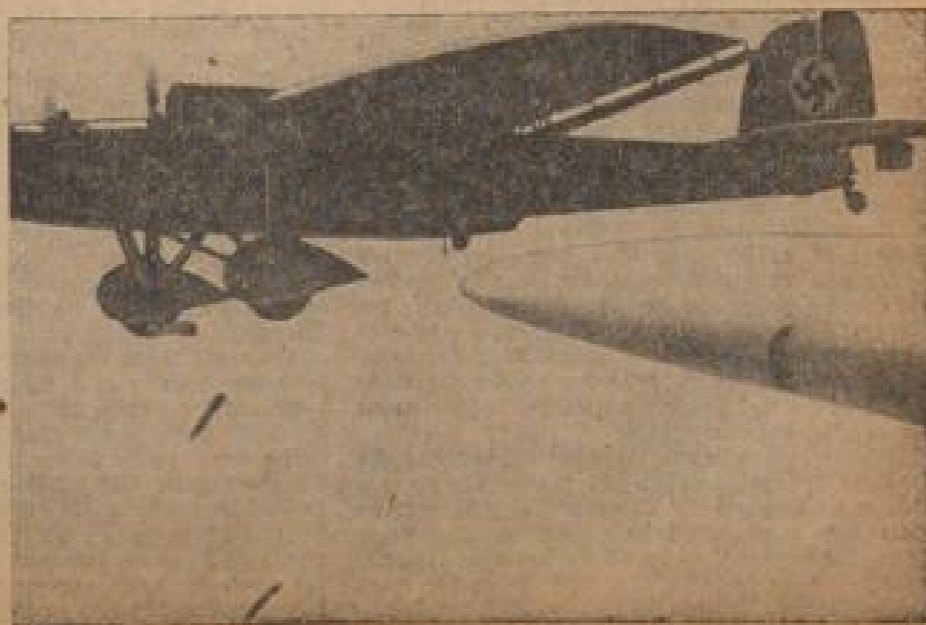
Mitte: Meldung vor dem Start moderner Kampflugzeug

Unten: Luftkampf über den Wolken. MG-Schütze eines Kampflugzeuges wehrt den Angriff eines Jagdfliegers ab

Rechts: Bombenabwurfübung eines Kampflugzeuges

Freigegeben durch BZ 29/116-Berlin Nr. 111 287.15

94218 (6) Nr. 29



So 17

Deutschlands Blick in die Welt

Exportaussichten für das Jahr 1938

Von Reichsbankdirektor Dr. Rudolf Cize

In der Januarnummer der 'Staatsbank' (Organ der Reichsbank) ist die wirtschaftliche Entwicklung in anderen Ländern...

Die oft hört man heute die Behauptung: 'Was geht uns die Weltwirtschaft an?' Die wirtschaftliche Entwicklung in anderen Ländern berührt uns nicht...

In der Zeit des Darwiederlegens der Weltwirtschaft entwickelte die Welt mehr denn je der internationalen Zusammenarbeit...

In der Welt ist die Industrieproduktion in der zweiten Jahreshälfte um etwa 25 v. H. zurückgegangen...

Die gigantische Krise von 1931 war in erster Linie eine Kreditkrise, die durch eine Agrar- und eine Baumwollkrise verursacht wurde...

Die Kunst der Notenbankpolitik hat in Deutschland die Finanzierung von Arbeiten in einem Ausmaß...

Aktien zuversichtliche Grundhaltung

Weniger lebhaft Umsätze / Renten gefragt

Währungsrechtliche Mitteilungen

Frankfurt, 8. Januar

Infolge des geringen Aktienpreises am Mittwoch war weniger Geschäft als an den Vorjahren, die freundliche Tendenz hielt aber an...

Im Verlauf des Jahres ist das Geschäft auf ein niedriges Niveau gesunken...

Der Wechselkurs des RM und wenig verändert...

Deutsche Güter: Aktien ruhig, aber freudlich

Berlin, 8. Januar

Zur Wochenfrist hatte sich an den Aktienmärkten eine Besserung...

Im Verlauf des Jahres ist an den Aktienmärkten eine Besserung...

Die Menschen sind psychologisch widerstandsfähiger geworden...

Der Deutschen können der Entwicklung der Weltwirtschaft im Jahre 1938 mit Ruhe entgegenzusehen...

Handels- und Währungsrechtliche Mitteilungen

Frankfurt, 8. Januar

Die Angaben zu den variablen Werten konnte der Reichsbank keine Angaben...

Reichsbankkredit wurde zum Ende...

Der Wechselkurs des RM und wenig verändert...

Deutsche Güter: Aktien ruhig, aber freudlich

Berlin, 8. Januar

Zur Wochenfrist hatte sich an den Aktienmärkten eine Besserung...

Im Verlauf des Jahres ist an den Aktienmärkten eine Besserung...

Der Wechselkurs des RM und wenig verändert...

Deutsche Güter: Aktien ruhig, aber freudlich

Berlin, 8. Januar

Zur Wochenfrist hatte sich an den Aktienmärkten eine Besserung...

Im Verlauf des Jahres ist an den Aktienmärkten eine Besserung...

Der Wechselkurs des RM und wenig verändert...

Deutsche Güter: Aktien ruhig, aber freudlich

Berlin, 8. Januar

Zur Wochenfrist hatte sich an den Aktienmärkten eine Besserung...

Im Verlauf des Jahres ist an den Aktienmärkten eine Besserung...

Der Wechselkurs des RM und wenig verändert...

Deutsche Güter: Aktien ruhig, aber freudlich

Berlin, 8. Januar

Zur Wochenfrist hatte sich an den Aktienmärkten eine Besserung...

Im Verlauf des Jahres ist an den Aktienmärkten eine Besserung...

Der Wechselkurs des RM und wenig verändert...

Deutsche Güter: Aktien ruhig, aber freudlich

Berlin, 8. Januar

Zur Wochenfrist hatte sich an den Aktienmärkten eine Besserung...

Tempo — angegeben. Somit weisen auch die in den ersten neun Monaten von 1937...

Teufler Gold- und Silber-Edelmetalle... Reichsbank, Frankfurt a. M. — Auslieferung von Edelmetallen...

Geld- und Devisenmarkt... Berlin, 8. Jan. Am Geldmarkt wurde die Unspannung...

Deutscher Reichsbank, 8. Januar, 1. Januar 1 v. H. Tabelle mit Werten für verschiedene Kategorien...

Bei der Höhe der Kaufkraft hängt der Grad der Deckung...

Spezialisten im Aktienmarkt 1937... Im Zeitraum Januar bis Dezember 1937...

Spezialisten im Aktienmarkt 1937... Im Zeitraum Januar bis Dezember 1937...

Die württembergische Wirtschaft im Jahre 1937

Arbeit mehr für den Export als für die heimische Absatzmärkte. — Einmal Arbeitslose, aber bei anhaltender Arbeit...

Das Jahr 1937, das allgemein im Zeichen einer Belebung der Konjunktur stand, hat auch für Württemberg weitestgehende Erfolge gebracht. Dies ist der Fall, obwohl das Land Württemberg nur in beschränkter Höhe in die großen Verbände der Erzeugung heimischer Rohstoffe einbezogen worden ist...

Die Industriebeschäftigung war nach dem Bericht der Wirtschaftskommission Württemberg-Hohenzollern außerordentlich hoch. Die Erzeugung dürfte in Ende des Berichtsjahres etwa zu einem Drittel über dem Stand von 1936 gelegen haben. So hat die Beschäftigung in der Eisen- und Metallindustrie fast zugenommen. Die Kapazität der Betriebe der Metallindustrie war bei weitem nicht ausgelastet...

Insbesondere in der Textilindustrie wirkte sich die Konjunkturlebhaftigkeit auf den Beschäftigungsstand aus, da die heimische Spinnstoffherstellung der im Vergleich weiter geringeren heimischen Nachfrage nicht ganz nachkommen konnte. Nur aus diesem Grunde ist man nun auch in Württemberg daran gegangen, eine eigene Zellstoff- und Zellwollproduktion zu errichten. Die Lederindustrie konnte bei weiter vermindertem Auftragsstand durch Arbeitserleichterungen vorantreiben, da sich die Versorgungslage weiter entspannt hat...

An der Aufrechterhaltung der deutschen Konkurrenz für die württembergische Industrie, die vor...

allem hochqualifizierte Endprodukte mit großer Arbeitsintensität herstellt, hervorragenden Anteil bekommen. Es liegt allerdings in der Natur der zum Export gelangenden Produkte, daß ein beträchtliches Aufwachen ebensowenig wünschenswert ist, wie ein völliges Abwachen des Aufwaches...

Waren und Märkte

Der Bremer Markt vom 8. Jan. (W. Z.) Kurzf. International Markt. (Zusatz) siehe S. 14.
Der Hamburger Markt vom 8. Jan. (W. Z.) Kurzf. International Markt. (Zusatz) siehe S. 14.

Der Münchener Markt vom 8. Jan. (W. Z.) Kurzf. International Markt. (Zusatz) siehe S. 14.

Der Stuttgarter Markt vom 8. Jan. (W. Z.) Kurzf. International Markt. (Zusatz) siehe S. 14.

Industrie hat zwar Exportverbesserungen erzielen können (insbesondere in der Textil- und Metallindustrie), die Schwierigkeiten sind jedoch nach wie vor sehr groß. Spielwaren, Lederhandläufe, Papier und Papierverarbeitung schließen befriedigend ab.

In dem umfangreichen Abschnitt des Berichtes über die Rohstoffe und die Preise wird darüber klargestellt, daß die württembergische Wirtschaft nur in verhältnismäßig geringem Umfang mit öffentlichen Aufträgen versehen worden ist.

Der Londoner Indermarkt vom 8. Jan. (W. Z.) Kurzf. International Markt. (Zusatz) siehe S. 14.

Der Berliner Markt vom 8. Jan. (W. Z.) Kurzf. International Markt. (Zusatz) siehe S. 14.

Der Hamburger Markt vom 8. Jan. (W. Z.) Kurzf. International Markt. (Zusatz) siehe S. 14.

Industrie der Holzindustrie zum ersten Mal in der Geschichte. Die Preise für Holz sind in Württemberg im Vergleich mit anderen Ländern besonders günstig. Die heimischen Holzindustrien werden zur Befriedigung ihres wachsenden Bedarfs an Holz aus einer gewissen Anspannung befreit.

Die Preise für Holz sind in Württemberg im Vergleich mit anderen Ländern besonders günstig. Die heimischen Holzindustrien werden zur Befriedigung ihres wachsenden Bedarfs an Holz aus einer gewissen Anspannung befreit.

Die Preise für Holz sind in Württemberg im Vergleich mit anderen Ländern besonders günstig. Die heimischen Holzindustrien werden zur Befriedigung ihres wachsenden Bedarfs an Holz aus einer gewissen Anspannung befreit.

Die Preise für Holz sind in Württemberg im Vergleich mit anderen Ländern besonders günstig. Die heimischen Holzindustrien werden zur Befriedigung ihres wachsenden Bedarfs an Holz aus einer gewissen Anspannung befreit.

Table with multiple columns containing financial data, including stock prices and exchange rates. Includes sections for 'Frankfurt Deutsche Isterzins-Werte', 'Berlin Deutsche Isterzins-Werte', and 'BANK'. Contains various numerical values and company names.

Main financial table with multiple columns containing stock prices, exchange rates, and other market data. Includes sections for 'Frankfurt Deutsche Isterzins-Werte', 'Berlin Deutsche Isterzins-Werte', and 'BANK'. Contains various numerical values and company names.

man mit 'vollender Junger' bezeichnen. Der... (text continues)

und auch... (text continues)

Der Liebe guter Tag / Erzählung von Hermann Linden

Seinen dritten Sohn hatte Lorenzo... (text continues)

Ich kann das Weinen als ein... (text continues)

Am Spiegel / Von Ruth Schumann

Ich hielt im Strahlen inne... (text continues)

Die Tage vergingen... (text continues)

Ein guter Tag erwartete Francesco... (text continues)

nun zu wählen... (text continues)

Ein leicheres... (text continues)

Kühnheit, sogar mit wenig... (text continues)

Diese Schauspielerin... (text continues)

Es wenige Wochen... (text continues)

Alle war es natürlich... (text continues)

Am Spiegel / Von Ruth Schumann

Ich hielt im Strahlen inne... (text continues)

Des Saars Kaufe Bogen... (text continues)

Stumm hielt der Spiegel inne... (text continues)

Ich hielt im Strahlen inne... (text continues)

Aus dem Band 'Der Singsänger' (H. Grote Verlag, Berlin)

Sein Interesse... (text continues)

„Ra, endlich... (text continues)

dein. Sein schillernder... (text continues)

Dieser Richard... (text continues)

Richard... (text continues)

Es verurteilte... (text continues)

Natürlich... (text continues)

deren Gründen... (text continues)

Die Motorp... (text continues)

Eine Weile... (text continues)

Er war in... (text continues)

Da sagte... (text continues)

Richard... (text continues)

Natürlich... (text continues)

„Ra, endlich... (text continues)

Die beiden... (text continues)

Die beiden... (text continues)

Martin... (text continues)

Richard... (text continues)

Natürlich... (text continues)

abgeschien... (text continues)

Es war... (text continues)

Er war... (text continues)

„Tom mal... (text continues)

„Aber nicht... (text continues)

Da wurden... (text continues)

Da wurden... (text continues)



Der Briefmarkensammler

Wie die Briefmarke entstand

Zum Tag der Briefmarke am 9. Januar

Seit rund zweitausend Jahren gibt es ein „Postwesen“. Es war der erste, der einen öffentlichen Dienst im Abendland einrichtete. Aus dem Wort „posita“ gleich Standort für den Pferdewechsel ist unter dem Post gebildet. Unter Augustus entstand ein über das weite Reich ausgebreitetes Postwesen, ein öffentliches Verkehrs- und Botendienst für die Beförderung von Briefen, Paketen und Hochzeiten. In China hatte es bereits schon viel früher gegeben. Während des Mittelalters

Obwohl die mit dem Postbetrieb zusammenhängenden Rechte nahezu überall dem Staate in Anspruch genommen wurden, der sie allerdings zuweilen an Privatspersonen verpachtete, gab es Jahrhunderte lang eine große Regellosigkeit in der Frage der Beförderung. Ein englischer Postwirtschaftler, Sir Rowland Hill, hatte 1837 eine Schrift über die Reform des Postdienstes herausgegeben, die bei den Zeitgenossen unbeschriebenes Land erzeugte. Er erklärte, die Post dürfe kein Geschäftsbetrieb sein, sie müsse als „öffentliche Wohlfahrtsanstalt“ betrieben werden. Seine praktischen Vorschläge wirkten in dem Vorjahre für ganz England einen einschneidenden Eindruck auf einen Versuch einzugehen, der im Jahre 1839 durch das britische Parlament am 10. Januar 1840 zum Gesetz erhoben.

Das ist der Geburtsort der Briefmarke.

Dollhard 1839 und wurde neben dem großen feinen Lande in der Westminsterstraße belagert. Vor der Londoner Börse steht sein Denkmal. Anfangs hatte man sich die Sache mit dem Vorkauf des Postes in der Postamt verkaufen lassen, in deren Besitz der Betrag für die Beförderung eingeschlossen war. Aber der englische Buchhändler Colman ersah am den besseren Gedanken, das amtliche Zeichen für den erlegten Beförderung dem Publikum zu verkaufen, daß man es nach Willkür auf den privaten Umschlag aufkleben konnte.

Beide Arten von Briefzeichen, die amtlichen Briefumschläge und die auf Privatbesitz auszufertigenden Marken, wurden zum ersten Mal am 6. März 1840 ausgegeben.

Was es auch mancherorts Vorläufer der Briefmarke geben, die in verschiedenen Ländern erst nach jenem Jahre 1840 verhältnismäßig eingeführt worden sind, so leben wir hier doch das wertvollste Schauspiel, daß die erste Marke — wie Voltaire schon gewissermaßen dem Haupte des Posten entpand — bereits in jeder Hinsicht eine vollendete Vertreterin ihrer Art gewesen ist. Die erste Briefmarke, alle die schwarze Ein-Penns-Markte Geschichtsbuch von 1840 mit dem Bildnis der Königin Victoria, genügt allen Anforderungen, die man an ein postliches und schönes Postzeichen stellen kann. Reizend dafür ist es, daß erst länglich die Pariser Briefmarkensammler auf eine

den Inhalt des Briefes auf dem vergoldeten Kofortlich aus.

Von den zwei Geschichten, die er zu erzählen hatte, erzählte er zunächst eine. Im Verlauf seines wunderlichen Berichtes glänzte ihm die Szene der Schauspielerinnen, und Francesco Vacca sah unmittelbar das hinreichend schöne Mädchen, und diesen Mal ging es ihm sehr perfidisch an.

Dann verabschiedete sich die beiden würdigen Vertreter der Polizei, nicht ohne ausführliche Notizen über diesen absonderlichen Fall der Diebstahlsopfer gemacht zu haben. Nun erzählte Francesco Vacca die zweite Geschichte. Diese indes erzählte er weniger flüchtig, minder schlagfertig, wissenschaftlicher, dann oftmals höflich — und hier schloß seine Geschichte, deren Aufgabe es lediglich war, zu zeigen, welche trefflicher Mittel sich jenseits der in seiner Vantage unerschöpfliche Zufall bedient, um menschliche Beziehungen zu lockern.

Rundfrage sich dahin entschieden haben, als schönste Marke der Welt oder diese Marke, die erste und älteste, zu bezeichnen.

Im Jahre 1848 folgten als nächste Länder die Schweiz (die Kantone Zürich und Gené) und — Brasilien dem englischen Beispiel und lösten aufzufällige Postwertzeichen ein. In Deutschland erschienen die ersten Marken im Jahre 1849, und zwar in Bayern; in Oesterreich 1850. Einige Jahre später ging man allmählich dazu über, die Markenbogen zu durchlöchern, so daß die einzelnen Postwertzeichen nicht mehr mit der Schere abgetrennt, sondern einfach abgerissen wurden. Aber auch die amtlichen Briefposten mit eingetragenen Postzeichen blieben in Gebrauch.

Die ersten Postkarten entstanden 1869, und zwar in Oesterreich, die ersten Karikaturbriefe wurden 1879 in Frankreich herausgegeben.

Die Briefmarke war ursprünglich ein bloßes Postzeichen, eine amtliche Befugnis über die erlegte Postgebühr. Sie trat allerdings, wie wir an dem häufigen Beispiel der ersten englischen Marke gesehen haben, von Anfang an den Schwung der künstlerischen in sich. Aber als Kunstschöpfungen hatten die Marken in den ersten Jahrzehnten doch eine schärflich ruhige Schönheit. Die Markenbilder waren durchaus handwerklich, handlich oder allegorischer Natur, alle Bildnisse der Herrscher der Staatsgruppen, eines Symbols von Macht und Reichtum des Landes, oder aber einfache Schemenzeichnungen.

Zur vierhundertjährigen Feier der Entdeckung Amerikas gab man die Vereinigten Staaten im Jahre 1892 eine Reihe von (zwei) Marken heraus, deren Bilder verschiedene Szenen und dem Leben des Kontinents darstellten. Damit begann ein neuer Abschnitt in der Geschichte der Briefmarke. Während der folgenden Jahrzehnte entstanden unzählige Jubiläums- und Erinnerungsmarken, dazu kamen Wohltätigkeitsmarken, die mit einem Aufschlag verkauft wurden. Das Markenbild gab die verschiedensten Themen des Lebens wieder. Die Briefmarke wurde zu einer Bildersammlung ihres Landes.

Seit 1840 bis heute sind rund 70 000 verschiedene Marken ausgegeben worden.

Bereits 1892 waren die ersten „Sonderlinge“ aufgetaucht, die sich in ihren Marktschritten damit befassen, Briefmarken zu sammeln. Gleichseitig entwickelte sich auch der Beruf des Marktsammlers. In den vielen Marktsammler-vereinen, geographischer, politischer, künstlerischer, technischer und anderer Art, die sich hier bilden, findet man die Antwort auf die Frage: Woher kommt man Briefmarken? Friedrich Daffin.

Neuheiten-Wildfangung

Post-Post in England

In den englischsprachigen Ländern sind die Postmarken nicht annähernd so hart von der Rinde des Postmarkensammelns angegriffen worden wie auf dem europäischen Festland. Das größte und maßgebendste englische Markensammler-Verband, die Londoner Philatelisten, hat in der Folge seiner bekannten Monatszeitschrift eine aufsehenerregende Mitteilung. Darin bringt die Firma ihre letzte Aktion zum Ausdruck, mit fünfzig, in fünfjähriger Auflage erscheinenden Sondermarken und Sonderbogen (souvenir sheets) nicht mehr zu handeln und selbst auch nicht mehr in ihren weitverbreiteten Katalog aufzunehmen.

Nur die schon aufgenommenen sollen weiter darin veröffentlicht bleiben. Die Firma habe sich zu diesem Schritt nach reiflicher Überlegung entschlossen; sie wolle ihr Geschäft (nämlich die größte Briefmarkenhandlung der Welt) nicht mit weiter ausdehnen und werde alle künftigen Bände nicht mehr beachten, auch nicht solche gelegentlich philatelistischer Annehmungen, weil sie die Gefahr des gemeinsamen Handelns und gewöhnlich ebenso spekulativ seien wie andere Bände.

Da der Gibbons-Katalog in allen englischsprachigen Ländern außer Amerika eine maßgebende

Briefmarken

Diese kleinen bunten Dinger
Schließen ein die ganze Welt.
Zieh ich sie durch meine Fingern,
Ein geheimer Vorhang fällt.

Und ich sehe ferne Länder,
Höre Sprachen fremd und rau,
Und aus den entwandnen Zeiten
Die Vergangenheit erwacht.

Fremde Tiere schreiten langsam,
Menschen geh'n in fremder Tracht,
Und aus den entwandnen Zeiten
Die Vergangenheit erwacht.

Längst vergeff'ne tote Staaten
Neu zum Leben auferweckt,
Längst erstorb'ne Potentaten
Aus den kleinen Rahmen geh'n.

Diese kleinen bunten Dinger
Kurzweilen mich gefüllt,
Zieh ich sie durch meine Fingern,
Zieh ich sie durch die Welt.
Paul Madsack.

Rolle spielt, dürfen sich auch die weitaus meisten englischen Markensammler dieser Aktion an das Blockammeln anschließen.

Zahlen aus Briefmarken

Auf den in Westindien gelegenen britischen Inseln Barbados und St. Lucia haben die Postverwaltungen durch den Verkauf der Gedenkmarken von 1897 einen Uberschuß von je etwa

Briefmarken-Alben
für Verleger in Original-Preisen, guter Bedarfsartikel,
Hilfsmittel, Lesebücher
Kaub · N 3.17 Preis 2 7 0 3 4

1000 Pfund Sterling erzielt. Wie aus London gemeldet wird, soll dieser Uberschuß in beiden Fällen für den Bau neuer Schulhäuser verwendet werden. Briefmarken tragen demnach nicht nur durch ihre oft lehrreichen Darstellungen, sondern auch durch Sammelwert und Jubiläumswert ihrer Verkauf zur allgemeinen Bildung bei...

Eine amerikanische Markensammlerin

Die Postverwaltung der Vereinigten Staaten beabsichtigt eine neue Markensammlerin mit den Köpfen aller bisherigen Präsidenten Nordamerikas herauszugeben. Zur Erlangung geeigneter Markensammler wurde ein Preiswettbewerb ausgeschrieben, dessen ersten Platz eine Briefmarke gewonnen hat. Der Preis von 200 Dollars erhielt eine Dame, Miss Elaine Rawlinson in Kansas, für ihren Entwurf einer 1 Cent-Marke mit dem Kopf George Washingtons. Die sehr modern wirkende Zeichnung lehnt sich in der ganzen Anordnung hart an die bekannten nordwestlichen Karten mit den Bildnissen Adams und Adams an. Der jährliche Preis von

Briefmarken
Ankauf - Verkauf
KARL MAYER, P 3.10
Alben und sämtl. Bedarfsartikel
Nachst. Sie von meinen günstigen Tauschgeschäften erfahren!

300 Dollar für einen Künstler mit dem deutschen Namen G. O. Bauer in New Jersey, der ebenfalls einen Washington-Entwurf eingereicht hat. Im ganzen haben sich 113 Zeichner an dem Wettbewerb beteiligt.

Problemschach

Heute nur einen, dafür aber recht netten Dreizüger:

Problem Nr. 204
O. Würzburg
Brit. Chess, Mag. 1936



3 + 4 = 7
Macht in 3 Zügen.

Lösungen

Problem Nr. 202: 1. Sc3-e4 od. De3-f4 od. Sc4. 1... b5x4. 2. Kb3-e4. Ein schwieriges Stück!
Problem Nr. 203: 1. Lc2-b3 od. Lc3. 1... Lc1-b2 (um auf Lc3 mit S6 parieren zu können und gleichzeitig g7 gedeckt zu halten). 2. Lb5-a4; Sg8-f6. 3. Ld3x5 und Schwarz ist in Zugzwang, sehr fein!
(1. Lc3? Lb1? 2. Lf5, Sd6 und Weiß hat keinen Tempozug!)

Dr. W. L.

Unsere Rätsellecke

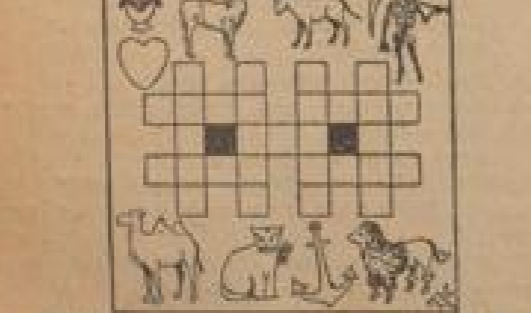
Geographisches Silberrätsel.
a — d — h — n — o — r — s — t — u — v — w — x — y — z
— b — c — e — f — g — i — j — k — l — m — p — q — r — s — t — u — v — w — x — y — z
— m — n — o — p — q — r — s — t — u — v — w — x — y — z
— u — v — w — x — y — z

Aus vorstehenden 26 Silben sind 14 zweisilbige geographische Namen zu bilden, die folgende Bedeutung haben:

1. Fluß auf der Balkanhalbinsel. 2. Berg in Mittelafrika. 3. Nebenfluß der Donau. 4. Stadt in Ägypten. 5. Teil des Leontoburger Waldes. 6. Stadt am Rhein. 7. Fluß in Niederösterreich — zur Donau. 8. Fluß in Hannover — zur Elbe. 9. Teil der Elbe-Donau-Route. 10. Stadt in Bayern. 11. Bezirk in Oberbayern. 12. Stadt in der Steiermark. 13. Stadt in Frankreich. 14. Stadt in Baden.

Die Anfangs- und Endbuchstaben dieser Wörter müssen, wenn richtig gebildet, und zwar jedesmal, von oben nach unten gelesen, ein Sprichwort ergeben.

Illustriertes Kreuzworträtsel.



Die in die waagerechten und senkrechten Felder des Kreuzworträtsels einzutragenden Wörter sind aus den folgenden Buchstaben zu erraten. Die Wörter der waagerechten Reihen sind in dem oberen, die der senkrechten in dem unteren Teil des Bildes zu finden.

Problem „Hirgerade“.



Die Lösung ergibt eine Maßnahme, in deren Dienst sich jeder gute Deutsche selbst setzen muß.

Vorlesungsaufgabe.

Wol — Her — Hal — Hüge — Sob — Karte — Balk — Peter — Wind — Her — Jar — Kht — Stube — Tracht — Rade — Heind — Horn — Stein — Neigung.

Vor jedes Wort lege man eines der untenstehenden Buchstaben wodurch neue, bekannte Dingwörter entstehen. Die Anfangsbuchstaben nennen einen berühmten Komponisten und einen seiner Tonschilde.

ab — an — eu — fuß — im — land — neun — vier — no — ob — re — sel — ta — ter — tob — tr — zu — zu — zu — zu.

Telegrammrätsel.

---... Südrunde
---... Wabern Wort f. Scheune
---... Hildburghausen
---... Saarbrücken
---... Junges Holz
---... Stadt in der Mittelalt
Wahr und Strauß haben an Straße von Buchstaben hat man die angegebenen Wörter gefunden und die auf die Punkte entfallenden Buchstaben zu einem Wort vereinigt, ergeben diese ein Wörterverzeichnis.

Wörterrätsel.

In den nachstehenden zehn Wörtern sollen je zwei Buchstaben getauscht werden, ein einziges an welcher Stelle. Werden die veränderten Worte dann miteinander verbunden, so erhält man sowohl mit den ersten wie mit den zweiten fünf Wörtern je eine Naturerscheinung. Nicht — Nebel — Rauch — Kameel — Hebe — Rose — Edwin — Genie — Gut — Arzt.

Knoblrätsel.

In den sechs Wörtern:
Kopf — Herz — Kongo — Tisch — Rhan — Berg

sind je ein, zwei oder drei Buchstaben zu tauschen, während die verbleibenden je zwei oder drei Buchstaben, aneinandergereiht, einen Sportnamen des alten Erbauungsjahrs ergeben.

Auflösung aus voriger Nummer

Erklärungsrätsel: In müßiger Weise schafft der höfe Geist.
Wortspielrätsel: Grindelwald, Silberstrahl: 1. Man 2. Rimeu 3. Dollart, 4. Alkan 5. Rimeu 6. Rimeu 7. Diele 8. Rimeu 9. Rimeu 10. Rimeu 11. Rimeu 12. Rimeu 13. Rimeu 14. Rimeu 15. Rimeu 16. Rimeu 17. Rimeu 18. Rimeu. — Rimeu darf und nie entmutterten Gütes zu tun.

Wörterrätsel: Die Liebe macht zum Goldes die Luft.
Synonym: 1. Würde 2. Güte 3. Jenseit 4. Rimeu 5. Rimeu 6. Rimeu 7. Rimeu 8. Rimeu 9. Rimeu 10. Rimeu 11. Rimeu 12. Rimeu 13. Rimeu 14. Rimeu 15. Rimeu 16. Rimeu 17. Rimeu 18. Rimeu. — Rimeu darf und nie entmutterten Gütes zu tun.

Rebus: „werde“ (vor H. D.).
Wortspielrätsel: 1. Him. 2. Him. 3. Him. 4. Him. 5. Him. 6. Him. 7. Him. 8. Him. 9. Him. 10. Him. 11. Him. 12. Him. 13. Him. 14. Him. 15. Him. 16. Him. 17. Him. 18. Him. — Rimeu darf und nie entmutterten Gütes zu tun.

Telegrammrätsel: 1. Him. 2. Him. 3. Him. 4. Him. 5. Him. 6. Him. 7. Him. 8. Him. 9. Him. 10. Him. 11. Him. 12. Him. 13. Him. 14. Him. 15. Him. 16. Him. 17. Him. 18. Him. — Rimeu darf und nie entmutterten Gütes zu tun.

"Zu vieles Schminken schadet der Haut"

— erklärt ein Spezialist

Was man machen soll

So schönlich es erscheinen mag, die Schönheitspflege hat nachweislich das unheimliche hartere Schminken auf dem Wege ihrer Übernutzung hervorgerufen. Es bedarf der natürlichen, gesunden Schönheit der Natur. Werden der Haut jedoch künstliche Überflüsse der Natur wieder zugeführt, so verliert sie ihre natürliche Schönheit wieder.

Solche Überflüsse werden nach einem besonderen Verfahren des Wiener Hautspezialisten Dr. Josef Kerschmalz und als "Giscol" der tolnarigen Salicylsäure, Erfolgsgewinn über die Hauterkrankung und führt zu dauerhafter Schönheit.



muskeln, während die feinen, im Morgen getrockneten die weiche, feinfreie Creme zusetzen. Sie wirkt aufhellend, kühlend und poreneröffnend. Auf diese Weise erlangt die Haut ein schönere, überhöfliche Schönheit. Erfolgsgewinn über die Hauterkrankung und führt zu dauerhafter Schönheit.

Der Welterfolg!

Bisher 2000000 Besucher in 1600 Aufführungen auf allen Großbühnen Mitteleuropas!

Das Theater der Wiener Spielrengschachtel!

Die große lustige Ausstattungs- Revue in 33 Bildern

Alles für's Herz

Herrliche Frauen! — Die besten Komiker! Prachtvolle Ausstattung! Über 500 Kostüme! Geniale Komik! Anmut, Schönheit! Ein Kausch von Farbe und Licht!

Sondergastspiel in Mannheim vom 15.-23. Jan. im Mensaal / Rosengarten

Premiere 15. Januar Samstag, 20.15

Kartenvorverkauf beginnt am 10. Januar

Ein kleines Nickerchen

admitt und mehr...
Schulden - Rechnungen, Baumsteuer, I. D. B. d. L.

st. Planetarium

Am Mittwoch, dem 12. Januar, um 20.15 Uhr spricht Prof. Dr. Franz Linka, Direktor des Instituts für Astronomie und Geographie der Universität Frankfurt, in einem Sonderortrag mit zahlreichen Lichtbildern über:

Die Eroberung der höchsten Luftschichten: Die physikalischen Vorgänge in der Stratosphäre

Eintrittspreise: RM 0.50 - Schüler und Militär RM 0.25
Halbeskardern zu ermäßigtem Preise

Rennwiesen-Gaststätte

Jeden Sonntag ab 20 Uhr

3 ANZ

Kapelle: Paul Rott | Eintritt u. Tanz frei

Vermittlungsstelle für Mannheimer Heimarbeit

Rheinbogen 3 Fernruf 340 51
Mittelstr. 109

Das Haus für elegante handgearbeitete Strickkleidung

Verzogen von O 5, 9 P 7, 1

nach
Dr. med. H. Nettel
Facharzt für Chirurgie
Fernsprecher: 27844 | Sprechstunden: 8-9, Sonntag 12-1

Qualender Husten

Wenn Du brauchst "ein Nimmchen" Geld zum August Weiler hin, Seine Köhler, modern und fein, ist was für Dein Mädchen.
Theologische werden angenommen, auf Wunsch auch Teilzahlung gestattet.
Tel. Nr. 405 65, Burgstraße 4, 11r.

Glaserei Lehner

5 6.30 Tel. 263 26

Kopf- DARMOL

die gute Abführ-Schokolade

National-Theater Mannheim

Sonntag, den 8. Januar 1938
Vorstellung Nr. 100
Fächelungs-Vorstellung
Peterchens Mondfahrt
Ein Märchenstück in 7 Bildern von Gerth von Radowitz
Musik von Camilla Schönwälder
Auf. 14.30 Uhr. Ende etwa 17 Uhr

Sonntag, den 9. Januar 1938
Vorstellung Nr. 101 | Miete G Nr. 12
II. Sondermiete G Nr. 8
Schwarzer Peter
Heliers Oper für kleine und große Leute
Musik von Robert Schuman
Text von Walter Linné
Auf. 20 Uhr. Endesegen 22.45 Uhr

Sonntag, den 8. Januar 1938
Vorstellung Nr. 31
Die große Kanone
Muskulöser Schwanke in 3 Akten nach einer Idee von Kurt Krause u. Max Neuf, bearbeitet von Will Kaufmann u. Rudolf Perak — Erstaufführung und Musik von Rudolf Perak
Auf. 20 Uhr. Ende etwa 22.15 Uhr

Versende laufend
Holst. Dauerwurst
nur Qualität, 6 Sorten
300 Gramm für RM. 4.80
Schlacke - Reibmasse, Baumteer, I. D. B. d. L.

Ein kleines Nickerchen

admitt und mehr...
Schulden - Rechnungen, Baumsteuer, I. D. B. d. L.

Rennwiesen-Gaststätte

Jeden Sonntag ab 20 Uhr

3 ANZ

Kapelle: Paul Rott | Eintritt u. Tanz frei

Vermittlungsstelle für Mannheimer Heimarbeit

Rheinbogen 3 Fernruf 340 51
Mittelstr. 109

Das Haus für elegante handgearbeitete Strickkleidung

Verzogen von O 5, 9 P 7, 1

nach
Dr. med. H. Nettel
Facharzt für Chirurgie
Fernsprecher: 27844 | Sprechstunden: 8-9, Sonntag 12-1

Qualender Husten

Wenn Du brauchst "ein Nimmchen" Geld zum August Weiler hin, Seine Köhler, modern und fein, ist was für Dein Mädchen.
Theologische werden angenommen, auf Wunsch auch Teilzahlung gestattet.
Tel. Nr. 405 65, Burgstraße 4, 11r.

Glaserei Lehner

5 6.30 Tel. 263 26

Küche

Schöne neue...
SILENTA schreibt geräuschlos
M. J. BUCHER
Eier-, Butter-, Käsegeschäft

Das neue Fahr bringt wieder Leistungs-Beweise!

Das sind staunenswerte Angebote: schöner, regulärer Waren, die das Kaufen auch im neuen Jahre leicht machen!

| | | |
|--|--|--|
| Croisé , beste Qual. Qualität, ausgewählte Ware Meter -85 -68 -57 | Edellinette , erstklassige Marken, weiche, zarte Qualität Meter 1.15 1.05 -92 | |
| Hemdentuche , Meter -88 -68 -42 | Linen , Meter -95 -86 -62 | Mako-Tuche , Meter 1.15 1.05 -78 |

Hemdentuche sanforisiert, in der Waichheit staunenswert
Meter **-90 -65 -55**

| | | |
|--|--|---|
| Bettuch-Kretonne , 150 cm breit, Meter 1.45 | Bettuch-Linon Edel-Qual. , Meter 2.10 | |
| Bettlamaste , 150 cm breit, Meter 2.30 1.80 1.40 | Bettlamaste , handgewebte, Meter 1.85 1.45 | |
| Inletts in den Farben rot, fraise, blau, grün, gold | Kaschmir , Meter 2.45, 1.75 | Seckstofftuche , Meter 2.90, 2.90 |

Hermann Fuchs

Mannheim, an den Planken neben der Hauptpost

FILIA

Das neue Modell
RM 119.50
Zu besichtigen im
OLYMPIA-LADEN
Planstraße 4, 11 — April 1937/38

Möbel

Die schönste...
JUBA-WERKE
Hauptstraße 4, 11

Kinderreiche

Binzenhöfer
Schweizer Straße 48
lecke Kapellstraße 200

Verkäufe

Sehr gut erhalten abzugeben:
1 Flaschenmilchpasteuriserapparat
mit Wasserbad in drei Stufen für Dampfheizung.
Städt. Maschinenamt Mannheim, U 3, 1

Fohlen-Mantel

St. N. 10
Tel. Nr. 405 65, Burgstraße 4, 11r.

Ski-Stiefel

Handgemacht...
Kombi. Hand
Tel. Nr. 405 65, Burgstraße 4, 11r.

Herrenzimmer

1. Regal 1 Schrank...
1. Schrank...
1. Regal...
1. Schrank...

Wand-Ventilator

1. Regal 1 Schrank...
1. Schrank...
1. Regal...
1. Schrank...

Laden-Theken

1. Regal 1 Schrank...
1. Schrank...
1. Regal...
1. Schrank...

Wolfschund

1. Regal 1 Schrank...
1. Schrank...
1. Regal...
1. Schrank...

Wörterbücher

1. Regal 1 Schrank...
1. Schrank...
1. Regal...
1. Schrank...

1. Regal 1 Schrank

1. Regal 1 Schrank...
1. Schrank...
1. Regal...
1. Schrank...

Wörterbücher

1. Regal 1 Schrank...
1. Schrank...
1. Regal...
1. Schrank...

Wörterbücher

1. Regal 1 Schrank...
1. Schrank...
1. Regal...
1. Schrank...

Dein Haus,

wie es aussieht u. sein soll

Die veranstaltet am Sonntag, 8.1.38, von 15-20 Uhr am Sonntag, 9.1.38, von 11-20 Uhr am Montag, 10.1.38, von 11-20 Uhr im „Cafino“, Mannheim, Marktweg eine Eigenheimschau, bei der wir schmale Eigenheime in naturgemäßen Modellen, interessantes Ausstattungsmaterial, Abbildungen, Grundrisse usw. zeigen.

Deutschlands größte und größte Bauparcelle
Gemeinschaft der Freunde Wästenrot
Gemeins. GmBh. in Ludwigburg-Waldert
Schon 18 800 Eigenheime mit 255 700 RM finanziert.

Todes-Anzeige

Freund und Bekannter des Verstorbenen, der nach kurzer, schwerer Krankheit unsere liebe Tante und Schwägerin, Frau
Karolina Werle
geb. Maul
am Freitagabend im Alter von 78 Jahren verschieden ist.
Mannheim, den 7. Januar 1938.

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet am Montag, 10. Januar 1938, nachmittags 10 Uhr, im hiesigen Krematorium statt.